



Unselbständiger Investmentfonds (FCP) nach
französischem Recht

JAHRESBERICHT

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

zum 30. September 2022

Verwaltungsgesellschaft: CANDRIAM

Abschlussprüfer: PRICEWATERHOUSECOOPERS AUDIT

CANDRIAM - 19-21 route d'Arlon - L-8009 Strassen - Großherzogtum Luxemburg

Merkmale des OGA

Rechtsform

Rechtlich unselbständiger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement [FCP]) nach französischem Recht.

Merkmale der Anteile

Kategorie	ISIN	Verwendung der ausschüttungs-fähigen Beträge	Basis-währung	Mindestbetrag bei Erstzeichnung (*)	Mindestbetrag für weitere Zeichnungen	Ausgangs-Nettoinventar-wertinventarwert	Mögliche Zeichner
Anteile der Klasse Classique in EUR	FR0010016477	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	10.000,00 EUR	Alle Anleger
Anteile der Klasse N	FR0013213964	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Vertriebsstellen und Intermediäre
Anteile der Klasse R	FR0012088771	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	100,00 EUR	Finanzintermediäre (einschließlich Vertriebspartner und Plattformen), (i) die gesonderte Vereinbarungen mit ihren Kunden bezüglich der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen hinsichtlich des Fonds geschlossen haben; und (ii) denen es untersagt ist, für die Bereitstellung der oben genannten Wertpapierdienstleistungen von der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit ihren geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Gebühren, Provisionen oder sonstige finanzielle Vergünstigungen zu empfangen.
Anteile der Klasse RS	FR0012088805	Thesaurierung	EUR	100 Mio. EUR	entfällt	100,00 EUR (**)	Von der Verwaltungsgesellschaft ernannten Vertriebsstellen und Finanzintermediären vorbehalten, die keinerlei Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft entrichten
Anteile der Klasse R2	FR0013213998	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Verwaltungsmandate zwischen einem Kunden und Belfius Banque, in deren Rahmen die Finanzverwaltung auf Candriam übertragen wurde und für die Belfius Banque ggü. einer Konzerngesellschaft der Candriam Group keinerlei Gebühren erhebt.
Anteile der Klasse U	FR0013213972	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	In Italien vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteile der Klasse V	FR0011510023	Thesaurierung	EUR	25 Mio. EUR	entfällt	1.000,00 EUR	Alle Anleger
Anteile der Klasse V2	FR0013244878	Thesaurierung	EUR	25 Mio. EUR	entfällt	1.000,00 EUR	Versicherungsgesellschaften und in Deutschland vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteile der Klasse Z	FR0010896217	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	1.000,00 EUR	OGA vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und die von einer Konzerngesellschaft der Candriam Group verwaltet werden.
Anteile der Klasse I	FR0012502268	Thesaurierung	EUR	250.000,00 EUR	entfällt	1.500,00 EUR	Alle Anleger

(*) Der Mindestbetrag bei Erstzeichnung gilt nicht für die Verwaltungsgesellschaft, die verschiedenen Gesellschaften der Candriam Group und nicht für die Fonds, die von einer Gesellschaft der Gruppe verwaltet werden.

(**) Nettoinventarwert multipliziert mit 10 zum 12.05.2015.

Anlageziel

Im Rahmen seiner ausschließlich diskretionären Portfolioverwaltung ist das Ziel dieses Fonds, innerhalb der empfohlenen Mindestanlagedauer eine bessere Wertentwicklung zu erzielen als der €STR (kapitalisiert). Hierzu werden hauptsächlich Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes verwendet.

Der Fonds strebt eine annualisierte Volatilität von weniger als 5 % an.

Benchmark

Der herangezogene Indikator berücksichtigt ausdrücklich keine Nachhaltigkeitskriterien.

Der Fonds wird aktiv verwaltet, wobei der Anlageprozess keine Bezugnahme auf eine Benchmark impliziert.

€STR (kapitalisiert)

Es handelt sich um einen kurzfristigen Zinssatz in Euro, der die Kosten von unbesicherten Geschäftskrediten zum Tagessatz von Banken in der Eurozone widerspiegelt:

- für einen Performancevergleich;
- zur Berechnung der Performancegebühr bestimmter Anteilklassen.

Er wird vom European Money Markets Institute bereitgestellt, das ein von der ESMA gemäß den Bestimmungen von Artikel 34 der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 registrierter Finanzdienstleister ist.

Er kann im Internet abgerufen werden unter <https://www.emmi-benchmarks.eu>.

Für die Fälle, dass der Referenzindex nicht länger veröffentlicht wird oder sich seine Zusammensetzung im Wesentlichen ändert, hat die Verwaltungsgesellschaft schriftlich solide Pläne ausgearbeitet. Sollte dies angebracht erscheinen, wählt die Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage dieser Pläne einen anderen Referenzindex. Ein Wechsel des Referenzindex wird in den Prospekt aufgenommen, der aus diesem Anlass geändert wird. Die Pläne sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anlagestrategie

• Eingesetzte Strategie

Die Verwaltung des Fonds ist darauf ausgerichtet, innerhalb der empfohlenen Anlagedauer eine Wertentwicklung zu erzielen, die über dem €STR (kapitalisiert) liegt. Hierzu nutzt der Fonds in erster Linie Arbitragestrategien sowie eine Risikoüberwachung, mit der die Volatilität des Fonds begrenzt werden kann.

Der Anteil der auf Aktien bezogenen Arbitragestrategien des Fonds ist nicht beschränkt.

Dieser Fonds berücksichtigt ausdrücklich keine Analyse von ESG-Aspekten. Insbesondere verfolgt der Fonds kein nachhaltiges Anlageziel und fördert konkret keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Sinne der SFDR-Verordnung.

Dieser Fonds nimmt aus einem oder mehreren der möglichen folgenden Gründe keine systematische Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen vor:

- Alle oder ein Teil der emittierenden Gesellschaften stellen keine ausreichenden PAI-Daten (PAI = principal adverse impacts, d. h. wichtigste nachteilige Auswirkungen) bereit.
- Das PAI-Kriterium wird beim Anlageprozess des Fonds nicht als ein entscheidendes Element erachtet.
- Der Fonds setzt derivative Produkte ein, für die eine Behandlung der PAI-Kriterien noch nicht definiert bzw. standardisiert ist.
- Die zugrunde liegenden Fonds können die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit nicht so berücksichtigen, wie von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt.

Die Anlagestrategie schließt Unternehmen aus, die auf nicht unerhebliche Weise an umstrittenen Tätigkeiten (hierzu zählen insbesondere die Tabakindustrie, Kraftwerkskohle und Rüstungsindustrie) beteiligt sind. Die Strategie investiert nicht in Unternehmen, deren Tätigkeit in der Herstellung, der Verwendung oder dem Besitz von Anti-Personenminen, Streubomben, Waffen aus angereichertem Uran oder ABC-Waffen (nukleare, biologische oder chemische Kampfmittel) oder Phosphorbomben liegt.

Diese Ausschlüsse gelten für direkte Investitionen sowie für Fonds, von denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist.

Unter bestimmten Marktbedingungen kann das Analyse- und Auswahlverfahren auch durch einen Dialog mit den Unternehmen ergänzt werden.

Einzelheiten der bei Candriam geltenden Politik für den Ausschluss von Unternehmen und den Dialog mit Unternehmen sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft über folgende Links abrufbar:
https://www.candriam.com/4b0e56/siteassets/medias/publications/brochure/corporate-brochures-and-reports/engagement-policy/candriam_engagement_policy.pdf
<https://www.candriam.com/siteassets/medias/publications/sri-publications---candriam-policies/exclusion-policy.pdf>

Die Portfolioverwaltung verfolgt zwei Hauptkonzepte:

- eine dynamische Strategie, die durch Anlagen insbesondere in Derivaten auf die Aktienmärkte ausgerichtet ist;
- eine Strategie für die Basisportfolioverwaltung.

1. Dynamische Strategie

Die dynamische Strategie des Portfolios ist eine marktneutrale Aktienstrategie.

Der Fondsmanager setzt die diskretionäre statistische Arbitrage auf der Grundlage von quantitativen Analysen ein, in die qualitative Analysen mit einfließen.

In unser Anlageuniversum können alle statistischen Arbitragepositionen auf Aktien aufgenommen werden, deren Risiko-/Ertragsprofil dem Anlageziel des Fonds entspricht. Beispiele hierfür sind:

- Event-Arbitrage, z. B. bei Indexanpassungen:

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurse von einer Statusänderung in einem Aktienindex beeinflusst werden. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn ein Titel neu in einen Index aufgenommen wird oder ein Wert aus einem Index ausscheidet. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Markteffizienzen zu nutzen. Der Fondsmanager wählt die am besten geeignete Absicherung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Arbitrage bei mit einem Abschlag gehandelten Vermögenswerten, z. B. von geschlossenen Fonds:

Der Fondsmanager analysiert die Differenz zwischen dem Umtauschkurs der Anteile eines geschlossenen Fonds und dem Wert der zugrunde liegenden Vermögenswerte. Ein Kursunterschied erzeugt ein Aufgeld oder einen Abschlag. Der Fonds geht folglich in Bezug auf die Titel, die mit einem deutlichen Aufgeld/Abschlag gehandelt werden, Long- bzw. Shortpositionen ein. Diese Positionen werden systematisch abgesichert, beispielsweise über Aktienindizes, Trackers oder Wertekörbe.

- Arbitrage bei Änderungen der Kapitalstruktur, z. B. bei Spaltungen:

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurs von einer Spaltung beeinflusst wird. So können zum Beispiel aus einer Gesellschaft zwei neue notierte Gesellschaften hervorgehen. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Markteffizienzen zu nutzen. Der Fondsmanager wählt die jeweils am besten geeignete Deckung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Relative-Value-Arbitrage, z. B. Arbitrage bei Aktienpaaren:

Der Fondsmanager analysiert das Verhältnis zwischen den Kursen zweier vergleichbarer Aktien oder Aktienkörbe. Wenn das Verhältnis von seinem Mittelwert abweicht, geht der Fonds eine Longposition auf den oder die günstigeren Titel ein und eine Shortposition auf den oder die teureren Titel. Währungsrisiken werden in der Regel durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

2. Strategie für die Basisportfolioverwaltung

Die Basisportfoliostrategie verfolgt den Aufbau eines diversifizierten Portfolios aus privaten Emissionen (Unternehmensanleihen und Finanztitel), Staatsanleihen und französischen bzw. ausländischen Geldmarktinstrumenten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer Ratingagentur von A-2 (oder gleichwertig) verfügen oder von der Verwaltungsgesellschaft mit entsprechender Bonität eingestuft werden (insbesondere bei fehlendem Rating). Zudem kann der Fonds zur effizienten Portfolioverwaltung auf die nachfolgend beschriebenen Techniken zurückgreifen. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Nettovermögens des Fonds aus.

- **Eingesetzte Instrumente**

- 1. Aktien: 0 % bis 100 %.**

Der Fonds kann bis zu 100 % in Eigenkapitalpapieren und zulässigen damit verbundenen Titeln anlegen.

Dabei handelt es sich vor allem um Aktien und um nach dem Währungs- und Finanzgesetz zugelassene Anteile oder Aktien geschlossener Fonds, die an einem geregelten Markt gehandelt werden. Die Anlagen erfolgen im Wesentlichen in Wertpapiere von Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung. Der Fondsmanager behält sich jedoch vor, auch in kleinkapitalisierte Titel zu investieren. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

Das Nettoaktienengagement darf +/-10 % des Nettovermögens nicht übersteigen.

- 2. Schuldtitel und Geldmarktinstrumente: 0 % bis 100 %**

Bei diesen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Anleihen und handelbare Schuldtitel (darunter auch *Commercial Paper*) von Emittenten aller Kategorien, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer der Ratingagenturen von mindestens A-2 (oder gleichwertig) verfügen.

Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

- 3. Aktien bzw. Anteile von OGA: 0 % bis 100 %**

Nach Maßgabe der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen kann der Fonds bis zu 10 % seines Vermögens in folgende Vermögenswerte investieren:

- Anteile bzw. Aktien von europäischen OGAW (die ihrerseits höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA investieren);
- Anteile bzw. Aktien von europäischen Alternativen Investmentfonds (FIA) oder ausländischen Investmentfonds (die höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA oder ausländischer Investmentfonds investieren), die die drei sonstigen Kriterien des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen.

Die OGA werden von Candriam oder einer externen Verwaltungsgesellschaft verwaltet.

In diesem Rahmen kann der Fonds auch in börsengehandelten Fonds (Exchange Traded Funds) anlegen, die an einem geregelten Markt gehandelt werden.

- 4. Sonstige Vermögenswerte**

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in zulässigen Finanzinstrumenten oder Geldmarktinstrumenten anlegen, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden.

- 5. Derivative Finanzinstrumente**

Arten von Derivaten

Zur ordentlichen Verwaltung des Portfolios kann der Fonds Finanzderivate (wie Swaps, Futures, Optionen, CDS etc.) einsetzen, die sich insbesondere auf Aktien-, Zins- oder Währungsrisiken beziehen.

Darüber hinaus kann der Fonds zu Absicherungszwecken oder um Long- oder Shortpositionen einzugehen oder zu Arbitragezwecken Kontrakte zum Austausch von Gesamtrenditen (»Total Return Swaps«) abschließen oder andere Finanzderivate mit gleichen Merkmalen (z. B. Differenzgeschäfte) einsetzen.

Bei den Basiswerten solcher Geschäfte kann es sich um einzelne Wertpapiere oder um Finanzindizes (Aktien, Zinsen, Währungen etc.) handeln, in die der jeweilige Fonds im Rahmen seiner Anlageziele investieren kann.

Diese Derivate können an geregelten Märkten oder außerbörslich gehandelt werden.

Zugelassene Gegenparteien

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte werden die Gegenparteien für diese Geschäfte von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein.

Weitere Informationen über die Gegenpartei bzw. Gegenparteien solcher Transaktionen sind dem Jahresbericht des Fonds zu entnehmen.

Finanzsicherheiten

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

6. Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten

Der Fonds kann ebenfalls in ETN (Exchange Traded Notes) auf Rohstoff-Futures-Indizes und ETC (Exchange Traded Commodities) anlegen. Das sind Schuldverschreibungen, die an geregelten Märkten gehandelt werden.

Er kann Schuldtitel mit der Option auf vorzeitige Rückzahlung auf Initiative des Emittenten oder des Inhabers halten (Anleihe mit Emittenten- und/oder Inhaberkündigungsrecht) sowie allgemein jedes Finanzinstrument, das eine Finanzierungsvereinbarung einschließt.

7. Bareinlagen: 0 bis 100 %

Zum Zwecke des Liquiditätsmanagements behält sich der Fondsmanager vor, bis zu 100 % des Vermögens in Bareinlagen anzulegen.

8. Barkredite: 0 bis 100 %

Aufgrund von Geschäften im Rahmen seines Liquiditätsmanagements (laufende Anlagen und Auflösung der Anlagen, Zeichnungs- und Rücknahme- sowie Kauf- und Verkaufstransaktionen) kann der Fonds für bis zu 10 % seines Vermögens vorübergehend als Schuldner auftreten.

9. Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Der Fonds kann zur Renditesteigerung oder Risikominderung auf folgende Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung zurückgreifen, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben:

Wertpapierpensionsgeschäfte

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften (Entleihungen) anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Wertpapierleihgeschäfte

Der Fonds kann die Wertpapiere in seinem Portfoliobestand verleihen, und zwar entweder direkt an einen Entleiher oder mittelbar durch Zwischenschaltung eines standardisierten Wertpapierleihsystems, das von einem anerkannten Wertpapierclearinginstitut organisiert ist, oder eines Wertpapierleihsystems, das von einem auf diese Geschäftsart spezialisierten Finanzinstitut organisiert ist, das Aufsichtsbestimmungen unterliegt.

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Zedent (die Gegenpartei) verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, und der Fonds sich verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Das Engagement des Fonds in diese Art von Geschäften kann sich auf bis zu 100 % seines Nettovermögens erstrecken. Der erwartete Anteil variiert zwischen 50 % und 100 %.

Während der gesamten Laufzeit eines echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren darf der Fonds die vertragsgegenständlichen Wertpapiere nicht verkaufen oder verpfänden bzw. als Garantie begeben, es sei denn, der Fonds verfügt über andere Absicherungsmittel.

Echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Fonds

verpflichtet, den im Rahmen dieses echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, während sich der Zessionar (die Gegenpartei) verpflichtet, die im Rahmen eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Diese Art von Geschäften, die durch einen vorübergehenden Bedarf an liquiden Mitteln gerechtfertigt ist, darf sich auf 10 % des Nettovermögens des Fonds erstrecken. Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 10 %.

Bei Ablauf der Frist eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren muss der Fonds über die erforderlichen Vermögenswerte verfügen, um den für die Rückgabe an den Fonds vereinbarten Preis zu zahlen.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Verbundene Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung

Die Risiken in Verbindung mit den Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung (einschließlich der Verwaltung von Finanzsicherheiten) werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und begrenzt. Die Hauptrisiken umfassen das Ausfallrisiko, das Lieferrisiko, das operationelle Risiko, das Rechtsrisiko, das Verwahrnisiko und das Risiko von Interessenkonflikten (wie im Abschnitt „Risikoprofil« erläutert). Diese Risiken werden von der Verwaltungsgesellschaft durch die nachfolgend beschriebene(n) Organisation und Verfahren begrenzt:

- *Auswahl der Gegenparteien und des rechtlichen Rahmens*

Die Gegenparteien für diese Geschäfte werden von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Bei diesen Gegenparteien muss es sich um Institute handeln, die einer Aufsicht unterliegen. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein. Mit jeder Gegenpartei wird ein marktüblicher Vertrag, dessen Bedingungen von der Rechtsabteilung und/oder dem Risikomanagement geprüft werden, geschlossen.

- *Finanzsicherheiten*

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

- *Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten*

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

- *Getroffene Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Interessenkonflikten*

Um das Risiko von Interessenkonflikten zu begrenzen, hat die Verwaltungsgesellschaft ein Verfahren zur Auswahl und Nachverfolgung der Gegenparteien eingeführt, das von Ausschüssen des Risikomanagements umgesetzt wird. Um jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden, entspricht die Vergütung im Rahmen dieser Geschäfte den allgemeinen Marktpraktiken.

- *Grundsätze für die Vergütung im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften*

Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu, und zwar nach Abzug der damit verbundenen direkten und indirekten operativen Kosten und Aufwendungen. Die an die Verwaltungsgesellschaft zu zahlenden Kosten und Aufwendungen belaufen sich auf höchstens 40 % dieser Erträge.

Die Tätigkeit der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen solcher Geschäfte umfasst insbesondere den Abschluss der Wertpapierleihgeschäfte, die damit verbundenen nachfolgenden administrativen Kontrollen, die Überwachung der mit diesen Geschäften verbundenen Risiken, die rechtliche und steuerrechtliche Überwachung der Geschäfte, sowie die Absicherung der mit solchen Geschäften verbundenen operationellen Risiken.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Dort sind ebenfalls die Stellen angegeben, an die die Kosten und Aufwendungen bezahlt werden, sowie Informationen darüber zu finden, ob diese Kosten und Aufwendungen mit der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank in Verbindung stehen.

- *Grundsätze für die Vergütung für Tätigkeiten in Bezug auf Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren*
Erträge, die aus Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

- *Grundsätze für die Vergütung für Wertpapierleihgeschäfte*
Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

10. Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte mit Finanzinstrumenten werden bestimmte Transaktionen durch eine vom Risikomanagement geprüfte Besicherungspolitik gedeckt.

Alle Sicherheiten, die geleistet werden, um das Ausfallrisiko zu reduzieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- **Liquidität:** Erhaltene Sicherheiten, die nicht in bar geleistet werden, müssen in hohem Maße liquide sein und an einem geregelten Markt oder im Rahmen eines multilateralen Handelssystems gehandelt werden, das transparente Preisstellungsmethoden verwendet, sodass sich die betreffende Sicherheit kurzfristig zu einem Preis veräußern lässt, der annähernd ihrem Bewertungspreis vor dem Verkauf entspricht;
- **Bewertung:** Erhaltene Sicherheiten müssen täglich bewertet werden, und Vermögensgegenstände, deren Preis sehr starken Schwankungen unterliegt, werden nur dann als Sicherheiten akzeptiert, wenn hinreichend vorsichtige Sicherheitsmargen bestehen;
- **Bonität der Emittenten;**
- **Korrelation:** Die erhaltene Finanzsicherheit muss von einem von der Gegenpartei unabhängigen Unternehmen ausgegeben sein und darf keine starke Korrelation mit der Performance der Gegenpartei aufweisen;
- **Diversifizierung:** Finanzsicherheiten müssen (auf Ebene des Nettovermögens) über verschiedene Länder, Märkte und Emittenten hinweg hinreichend breit gestreut sein. Im Hinblick auf die Diversifizierung der Sicherheiten darf die durch alle erhaltenen Sicherheiten entstandene Risikoposition bei einem einzigen Emittenten 20 % des Nettovermögens des betreffenden Fonds nicht überschreiten. Diese Grenze wird auf 100 % angehoben, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (»EWR«) oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat des EWR angehört, begeben oder garantiert werden. Die genannten Emittenten werden als Emittenten mit guter Bonität eingestuft (d. h., sie haben ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 von einer der anerkannten Ratingagenturen und/oder werden von der Verwaltungsgesellschaft entsprechend eingestuft). Macht ein Fonds von der vorstehend beschriebenen Möglichkeit Gebrauch, muss er Wertpapiere halten, die im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei die Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30 % des Gesamtnettovermögens nicht überschreiten dürfen.

Die Risiken, die mit der Verwaltung der Sicherheiten verbunden sind (z. B. operationelle und rechtliche Risiken), werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und beschränkt.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder

Einverständnis der Gegenpartei.

Zulässige Arten von Sicherheiten

Folgende Arten von Finanzsicherheiten sind zulässig:

- Barsicherheiten, die auf die Referenzwährung des Fonds lauten;
- von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 [oder gleichwertig] einer Ratingagentur), die von einem (z. B. staatlichen, supranationalen usw.) Emittenten des öffentlichen Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 25 Jahre beträgt;
- Schuldtitel von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 (oder gleichwertig) einer Ratingagentur), die von einem Emittenten des privaten Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 10 Jahre beträgt:

Aktien, die an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der OECD notiert sind oder gehandelt werden, unter der Voraussetzung, dass diese in einem wichtigen Index enthalten sind;

Anteile bzw. Aktien von Organismen für gemeinsame Anlagen mit hinreichender Liquidität, die in Geldmarktinstrumenten, in Anleihen guter Bonität oder in Aktien anlegen, die die vorstehend erläuterten Bedingungen erfüllen.

Die Abteilung Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft kann strengere Kriterien für erhaltene Sicherheiten festlegen, um bestimmte Arten von Instrumenten, bestimmte Länder oder bestimmte Emittenten oder auch bestimmte Wertpapiere auszuschließen.

Sollte sich ein Ausfallrisiko realisieren, kann der Fonds Eigentümer der erhaltenen Finanzsicherheit werden. Falls der Fonds diese Sicherheit zu einem Wert veräußern kann, der dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte entspricht, entstehen ihm aus diesem Geschäft keine finanziellen Nachteile. Im gegenteiligen Fall (falls der Wert der als Sicherheit erhaltenen Vermögenswerte den Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte unterschreitet, bevor sie veräußert werden können) erleidet der Fonds einen Verlust in Höhe der Differenz zwischen dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte und dem Wert der Sicherheit bei ihrer Veräußerung.

Höhe der erhaltenen Finanzsicherheiten

Die für außerbörsliche Finanzinstrumente und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erforderliche Höhe der Sicherheitsleistungen wird anhand der mit den einzelnen Gegenparteien getroffenen Übereinkünfte gegebenenfalls unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren, wie Art und Merkmale der Transaktion, Bonität der Gegenpartei sowie geltende Marktbedingungen, festgesetzt. Das nicht durch Sicherheiten gedeckte Engagement gegenüber der Gegenpartei bleibt jederzeit unterhalb der gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für das Ausfallrisiko festgesetzten Grenzen.

Grundsätze für die Vornahme von Abschlüssen

Die Verwaltungsgesellschaft hat Grundsätze für die Vornahme von Abschlüssen bei der Bewertung von als Finanzsicherheit geleisteten Vermögenswerten (insbesondere in Bezug auf die Bonität) der einzelnen Anlageklassen festgelegt. Diese Grundsätze sind auf Wunsch kostenfrei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten

Finanzsicherheiten, die keine Barsicherheiten sind, dürfen weder veräußert noch wiederangelegt noch verpfändet werden.

Unter Einhaltung der geltenden Diversifizierungskriterien dürfen Barsicherheiten ausschließlich wie folgt verwendet werden: Einlage in einem Depot bei Gegenparteien, die den oben stehenden Zulassungskriterien entsprechen; Anlage in Anleihen von Staaten mit guter Bonität; im Rahmen von jederzeit kündbaren Wertpapierpensionsgeschäften, bei denen der Fonds als Pensionsnehmer auftritt und/oder Anlage in kurzfristigen Geldmarktfonds.

Auch wenn die Vermögenswerte, in die Sicherheiten angelegt werden, ein niedriges Risiko aufweisen, können die

getätigten Anlagen dennoch mit einem geringen Finanzrisiko behaftet sein.

Verwahrung von Finanzsicherheiten

Bei einer Eigentumsübertragung wird die erhaltene Sicherheit von der Depotbank oder ihrer Unterdepotbank verwahrt. Finanzsicherheiten, die aufgrund anderer Arten von Vereinbarungen zu leisten sind, können von einer externen Depotbank verwahrt werden, die einer Aufsicht unterliegt und mit der Stelle, die die Finanzsicherheit leistet, in keiner Weise verbunden ist.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

Finanzsicherheiten zugunsten der Gegenpartei

Bestimmte Derivate können eine erste Sicherheitsleistung zugunsten der Gegenpartei erfordern (Barmittel und/oder Wertpapiere).

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

11. Bewertung

Die verschiedenen im Abschnitt Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung aufgeführten Transaktionen werden täglich zu den zinsadjustierten Anschaffungskosten bewertet. Bei Kontrakten mit einer längeren Laufzeit als drei Monaten kann der Kreditspread der Gegenpartei neu bewertet werden.

Finanzsicherheiten

Die erhaltende Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet. Die Bewertung erfolgt nach den im vorliegenden Verkaufsprospekt festgesetzten Bewertungsgrundsätzen und unter Verwendung von Abschlägen entsprechend der Art des jeweiligen Finanzinstruments.

Die gestellte Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet.

Tabelle der Derivate

	MARKTTYP		RISIKOART					ZWECK DER ANLAGE	
	Geregelter und/oder organisierter Markt	OTC-Markt	Aktien	Zinsen	Devisen	Kredit	Sonstiges Risiko	Absicherung	Eingehen einer Anlageposition
Terminkontrakte auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zinsen	x	x		x				x	
Devisen	x	x			x			x	x
Indizes	x	x	x					x	x
Volatilitäten	x	x					x	x	x
Optionen auf									
Aktien	x	x	x		x		x	x	x
Indizes	x	x	x		x		x	x	x
Swaps									
Aktien		x	x		x			x	x
Zinsen		x		x				x	
Devisen		x			x			x	x
Indizes		x	x					x	x
Volatilitäten		x					x	x	x
Devisentermingeschäfte									
Devisen		x			x			x	x
Kreditderivate									
Credit Default Swap (CDS)		x				x		x	
i-traxx		x				x		x	
Warrants auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zeichnungsscheine									
Aktien	x	x	x		x			x	x

Risikoprofil

Ihr Kapital wird vorrangig in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen der Entwicklung und den Unwägbarkeiten der Märkte.

Der Fonds kann im Wesentlichen folgenden Risiken ausgesetzt sein:

Kapitalverlustrisiko

Anleger werden darauf hingewiesen, dass keinerlei Garantie auf das investierte Kapital gegeben wird; Anleger erhalten ihr investiertes Kapital daher möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Aktienrisiko

Der Fonds kann dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt sein (aufgrund der gehaltenen Wertpapiere und/oder aufgrund von Derivaten). Solche Anlagen, die über Long- oder Shortpositionen eingegangen werden, können ein erhebliches Verlustrisiko beinhalten. Wenn sich der Aktienmarkt entgegengesetzt zu den eingegangenen Positionen entwickelt, kann dies Verlustrisiken beinhalten und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit dem diskretionären Management und der Arbitragestrategie:

Der Fonds strebt eine Performance durch Anlagen an den verschiedenen Märkten an, die sich auf die Überzeugungen des Fondsmanagers auf der Grundlage von technischen und finanziellen Kennziffern stützen. Die aus diesen Kennziffern gezogenen Schlüsse und die Prognosen des Fondsmanagers können sich als falsch erweisen und zu einer negativen Wertentwicklung führen, was im Ergebnis heißen kann, dass die erzielte Performance das angestrebte Anlageziel nicht erfüllt. Arbitrage ist eine Technik, die darauf beruht, Unterschiede zwischen notierten (oder erwarteten) Kursen zwischen verschiedenen Märkten, Sektoren, Wertpapieren, Devisen und/oder Instrumenten zu nutzen. Eine nachteilige Entwicklung solcher Arbitragepositionen (steigende Kurse bei Short- und/oder fallende Kurse bei Longpositionen) kann dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit derivativen Finanzinstrumenten

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert von einem oder mehreren Basiswerten (Aktien, Zinssätze, Anleihen, Devisen etc.) abhängt (oder abgeleitet wird). Der Einsatz von Derivaten ist folglich mit dem Risiko der Basiswerte verknüpft. Derivate können zum Zwecke der Ausrichtung auf die Basiswerte oder zum Zwecke der Absicherung gegenüber den Basiswerten eingesetzt werden. Je nach den verfolgten Strategien kann der Einsatz von Derivaten darüber hinaus das Risiko der Hebelwirkung bergen (Vergrößerung des Abwärtsrisikos). Im Falle der Absicherungsstrategie korrelieren die eingesetzten Derivate unter bestimmten Marktbedingungen möglicherweise nicht vollkommen in Übereinstimmung mit den abzusichernden Vermögenswerten. Im Falle eines Engagements in Optionen könnte der Fonds bei einer ungünstigen Kursentwicklung der Basiswerte alle gezahlten Prämien verlieren. Darüber hinaus ist ein Engagement in Derivate dem Ausfallrisiko ausgesetzt (das jedoch durch erhaltene Sicherheiten abgeschwächt werden kann) und kann ein Bewertungsrisiko und Liquiditätsrisiko (Schwierigkeit, offene Positionen glattzustellen oder zu veräußern) bergen.

Ausfallrisiko

Der Fonds kann außerbörsliche Finanzderivate und/oder Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Solche Transaktionen können mit einem Ausfallrisiko verbunden sein, das heißt dem Risiko von Verlusten, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Zinsrisiko

Eine Veränderung der Zinssätze (insbesondere aufgrund von Inflation) kann Verlustrisiken zur Folge haben und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt (insbesondere bei einem Anstieg der Zinssätze und einer positiven Zinssensitivität des Fonds oder bei einem Rückgang der Zinssätze und einer negativen Zinssensitivität des Fonds). Dabei reagieren langfristige Anleihen (und mit ihnen verbundene Derivate) relativ stark auf Zinsänderungen. Eine Veränderung der Inflation, d. h. ein allgemeiner Anstieg oder eine allgemeine Verringerung der Lebenshaltungskosten, ist einer der Faktoren, der sich auf die Zinssätze und damit auf den Nettoinventarwert auswirken kann.

Kreditrisiko

Ausfallrisiko eines Emittenten oder einer Gegenpartei. Dieses Risiko umfasst das Risiko in Verbindung mit der Entwicklung der Kreditspreads sowie das Ausfallrisiko. Der Fonds kann auf den Kreditmarkt ausgerichtet sein und/oder auf bestimmte Emittenten, deren Kursbewegungen davon abhängig sind, wie die Marktteilnehmer ihre Fähigkeit zur Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten einschätzen. Der Fonds kann zudem dem Risiko des Ausfalls eines

ausgewählten Emittenten unterliegen, falls dieser nicht in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten in Form von Kupons und/oder der Hauptschuld zurückzuzahlen. Je nachdem, ob der Fonds positiv oder negativ auf den Kreditmarkt und/oder einen bestimmte Emittenten ausgerichtet ist, kann eine Erweiterung oder eine Verengung der Spreads bzw. ein Ausfall den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ergibt sich aus den direkten Investitionen des Fonds und seinen Geschäften am Terminmarkt, die auf eine andere Währung als die Bewertungswährung des Fonds ausgerichtet sind. Die Schwankungen der Wechselkurse dieser Währungen gegenüber der Bewertungswährung des Fonds können den Wert der Anlagen im Portfolio negativ beeinflussen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Fonds nicht zu angemessenen Kosten und innerhalb einer ausreichend kurzen Frist veräußert, glattgestellt oder geschlossen werden kann, so dass es dem Fonds nicht möglich ist, seine Verpflichtungen gegenüber den Anlegern, die die Rücknahme ihrer Anteile beantragt haben, jederzeit zu erfüllen. An bestimmten Märkten (insbesondere für Anleihen aus Schwellenländern, Hochzinsanleihen, Aktien mit geringer Börsenkapitalisierung etc.) können die Kursspannen unter ungünstigen Marktbedingungen steigen, was sich bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten auf den Nettoinventarwert auswirken kann. Darüber hinaus kann es in Krisenphasen an diesen Märkten schwierig sein, mit den Titeln zu handeln.

Volatilitätsrisiko

Der Fonds kann (beispielsweise über direktionale oder Arbitragepositionen) dem Volatilitätsrisiko der Märkte ausgesetzt sein und folglich im Falle einer Änderung des Volatilitätsniveaus an diesen Märkten Verluste erleiden.

Schwellenmarktrisiko

Die Bewegungen an den Märkten können an diesen Märkten abrupter und stärker ausfallen als in den Industrieländern. Dies kann den Nettoinventarwert im Falle von Entwicklungen, die gegenläufig zu den eingegangenen Positionen sind, erheblich schmälern. Die Volatilität kann sich aus allgemeinen Marktrisiken oder aus den Kursschwankungen eines Einzeltitels ergeben. Darüber hinaus können an bestimmten Schwellenmärkten die sich aus einer Sektorenkonzentration ergebenden Risiken maßgeblich sein. Auch diese Risiken können eine erhöhte Volatilität zur Folge haben. In Schwellenländern können maßgebliche politische, soziale, rechtliche und steuerliche Unwägbarkeiten bestehen oder sonstige Ereignisse eintreten, die sich auf den Fonds negativ auswirken können. Darüber hinaus sind die Dienstleistungen der lokalen Depotbanken oder Unterdepotbanken in vielen Ländern, die nicht der OECD angehören, sowie in Schwellenländern rückständig. Daher unterliegen die an diesen Märkten ausgeführten Geschäftsvorgänge Transaktions- und Verwahrrisiken. In bestimmten Fällen ist es dem Fonds nicht möglich, auf einen Teil seines Vermögens oder sein gesamtes Vermögen zuzugreifen. Zudem kann er bei einer beabsichtigten Wiederanlage seiner Vermögenswerte dem Risiko einer verspäteten Lieferung ausgesetzt sein.

Risiko der Änderung der Rahmenbedingungen

Es besteht eine mangelnde Gewissheit, ob bestimmte externe Rahmenbedingungen (wie die Steuervorschriften oder die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen), die sich auf den Betrieb des Fonds auswirken können, unverändert bleiben werden. Der Fonds kann verschiedenen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken unterliegen, insbesondere den Auslegungen oder Anwendungen sich widersprechender, unvollständiger, wenig transparenter und Änderungen unterliegender Gesetze, Beschränkungen des öffentlichen Zugriffs auf diese Vorschriften, Praktiken und Gepflogenheiten, Unkenntnis der oder Verstöße gegen Gesetze durch Gegenparteien und sonstige Marktteilnehmer, unvollständige oder fehlerhafte Transaktionsdokumente, ein Fehlen vereinbarter Vertragsnachträge oder die Ausführung dieser Nachträge in einer unzureichenden Form, um eine Entschädigung zu erhalten, ein unzureichender Schutz des Anlegers oder die ausbleibende Anwendung von bestehenden Gesetzen. Die Schwierigkeit, Rechte zu schützen, geltend zu machen und durchzusetzen, kann sich auf den Fonds und seine Geschäftstätigkeiten deutlich nachteilig auswirken. Insbesondere können die steuerpolitischen Vorschriften regelmäßigen Änderungen oder umstrittenen Auslegungen unterliegen, aus denen sich eine Erhöhung der von dem Anleger oder dem Fonds (in Bezug auf seine Vermögenswerte, Erträge, Kapitalgewinne, Finanzgeschäfte oder die von den Dienstleistungserbringern gezahlten oder erhaltenen Gebühren) zu tragenden Steuerlast ergibt.

Lieferrisiko

Der Fonds beabsichtigt möglicherweise die Veräußerung von Vermögenswerten, die gerade Gegenstand eines Geschäfts der Gegenpartei sind. In diesem Fall wird der Fonds die Gegenpartei zur Rückgabe seiner Vermögenswerte auffordern. Das Lieferisiko besteht darin, dass die betreffende Gegenpartei trotz ihrer vertraglichen Verpflichtung aus operativen Gründen nicht in der Lage ist, die Vermögenswerte schnell genug herauszugeben, damit der Fonds die betreffenden Wertpapiere am Markt verkaufen kann.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko umfasst die direkten und indirekten Verlustrisiken in Verbindung mit verschiedenen Faktoren (zum Beispiel menschliches Versagen, Betrug, böse Absicht, Ausfall der Informationssysteme und externe Ereignisse), die sich auf den Fonds und/oder die Anleger auswirken können. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Rechtsrisiko

Das Risiko von Streitigkeiten jeglicher Art mit einer Gegenpartei oder einem Dritten. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Verwahrnisiko

Das Risiko des Verlusts von bei einer Depotbank hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit, Fahrlässigkeit oder betrügerischen Handlungen der Depotbank oder einer ihrer Unterdepotbanken. Dieses Risiko wird durch die aufsichtsrechtlichen Pflichten von Depotbanken verringert.

Risiko von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte können vor allem aufgrund der Auswahl einer Gegenpartei entstehen, die aus anderen Gründen als nur im Interesse des Fonds getroffen wird, oder aufgrund einer ungleichen Behandlung bei der Verwaltung gleichberechtigter Portfolios.

Risiko von Änderungen des Referenzindex durch den Indexanbieter

Anteilinhaber werden darauf hingewiesen, dass der Indexanbieter nach alleinigem Ermessen über die Eigenschaften und die Änderung des betreffenden Referenzindex, dessen Sponsor er ist, entscheiden kann. Gemäß Lizenzvereinbarung kann von einem Indexanbieter nicht verlangt werden, den Lizenznehmern, die den betreffenden Referenzindex einsetzen, mit einer ausreichenden Frist die Änderungen an diesem Referenzindex anzuzeigen. Folglich ist die Verwaltungsgesellschaft nicht unbedingt in der Lage, die Anteilinhaber im Voraus über vom Indexanbieter vorgenommene Änderungen an den Eigenschaften des jeweiligen Referenzindex zu informieren.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezieht sich auf Ereignisse oder Situationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die die Wertentwicklung und/oder die Reputation der Emittenten im Portfolio beeinflussen könnten.

Nachhaltigkeitsrisiken können in drei Kategorien unterteilt werden:

- Umweltrisiken: Umweltereignisse können physikalische Risiken für die Unternehmen im Portfolio hervorrufen. Diese Ereignisse können sich beispielsweise aus den Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts, der Veränderung in der Chemie der Ozeane etc. ergeben. Neben physischen Risiken können die Unternehmen auch durch die eingeführten Maßnahmen zur Minderung dieser ökologischen Risiken beeinträchtigt werden (wie beispielsweise durch die Einführung einer Kohlenstoffsteuer). Diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung könnten die Unternehmen je nach deren Ausrichtung gegenüber den vorgenannten Risiken und ihrer Anpassung an diese Risiken entsprechend beeinträchtigen.
- Soziale Risiken: Verweisen auf die Risikofaktoren in Verbindung mit den humanen Ressourcen, der Versorgungskette und dem Umgang der Unternehmen mit ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Fragen in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung, die Vergütungspolitik, die Gesundheit und Sicherheit sowie die Risiken im Zusammenhang mit den allgemeinen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf die soziale Dimension. Die Risiken einer Verletzung der Menschenrechte oder der Arbeitnehmerrechte innerhalb der Versorgungskette sind ebenfalls Bestandteil der sozialen Risiken.

- Governance-Risiken: Diese Aspekte ergeben sich aus den Strukturen der Unternehmensführung, wie Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, den Verwaltungsstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung und der Konformität sowie den Steuerpraktiken. Die Risiken in Verbindung mit der Unternehmensführung haben gemeinsam, dass sie aus einer fehlenden bzw. unzureichenden Unternehmensüberwachung und/oder fehlenden Anreizen für die Unternehmensführung, höheren Governance-Standards zu entsprechen, herrühren.

Das Nachhaltigkeitsrisiko kann sich aus einem bestimmten Emittenten aufgrund dessen Geschäftstätigkeiten und Praktiken ergeben, es kann jedoch auch auf externe Faktoren zurückzuführen sein. Wenn bei einem bestimmten Emittenten ein unvorhergesehenes Ereignis, wie beispielsweise ein Personalstreik, oder allgemein eine Umweltkatastrophe eintritt, kann sich dieses Ereignis negativ auf die Performance des Portfolios auswirken. Darüber hinaus können die Emittenten ihre Geschäftstätigkeiten und/oder Grundsätze so anpassen, dass sie dem Nachhaltigkeitsrisiko weniger stark ausgesetzt sind.

Zwecks Risikobewältigung können folgende Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden:

- Ausschluss von umstrittenen Geschäftstätigkeiten oder Emittenten;
- Ausschluss von Emittenten auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien;
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl der Emittenten oder der Gewichtung der einzelnen Emittenten im Portfolio;
- Engagement und solide Verwaltung der Emittenten.

Diese Eindämmungsmaßnahmen sind gegebenenfalls in dem Abschnitt des Prospekts beschrieben, in dem es um die Anlagepolitik des Fonds geht.

ESG-Risiko

Unsere Methodik basiert auf sektoriellen ESG-Modellen, die unsere internen ESG-Analysten festlegen. Die Grenzen unserer Analyse sind überwiegend auf die Art, den Umfang und die Kohärenz der aktuell verfügbaren ESG-Daten zurückzuführen.

- Art der Daten: Bestimmte ESG-Größen lassen sich besser qualitativen, narrativen Informationen entnehmen. Diese Informationen bedürfen der Auslegung und bringen damit ein gewisses Maß an Unsicherheit in die Modelle.
- Umfang der Daten: Nach der Festlegung der ESG-Faktoren, die unsere Analysen bei jedem Sektor für wichtig halten, gibt es keine Garantie, dass die Daten für alle Unternehmen in diesem Sektor verfügbar sind. Nach Möglichkeit versuchen wir, fehlende Daten durch unsere eigene ESG-Analyse zu vervollständigen.
- Homogenität der Daten: Die verschiedenen ESG-Datenanbieter verwenden unterschiedliche Methoden. Sogar von ein und demselben Datenanbieter können vergleichbare ESG-Größen je nach Sektor unterschiedlich behandelt werden. Dies macht den Vergleich von Daten verschiedener Anbieter noch schwieriger.

Fehlende gemeinsame oder harmonisierte Definitionen und Labels, die auf europäischer Ebene ESG- und Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen, können bei Investmentmanagern nicht nur zu unterschiedlichen Ansätzen bei der Festlegung von ESG-Zielen führen, sondern auch bei der Bestimmung, ob diese Ziele von dem von ihnen verwalteten Fonds erreicht wurden.

Durch unsere Methodik wird das Engagement in bestimmten Emittenten aus ESG-Gründen ausgeschlossen oder begrenzt. Daher ist es möglich, dass bestimmte Marktbedingungen Anlagegelegenheiten bieten, die von dem Teilfonds nicht wahrgenommen werden können.

Kapitalgarantie oder -schutz

Entfällt.

Relevante Änderungen des OGA

Erfolgte Änderungen	Datum der Änderung
Änderung des Prospekts (Änderung der Verwaltungsgesellschaft)	01. Juli 2022

Rechenschaftsbericht

Konjunktur und Finanzmärkte

Nach leichten Turbulenzen im dritten Quartal 2021 (das BIP-Wachstum belief sich im Quartalsvergleich auf lediglich 0,7 %) gerieten die Märkte in den USA im vierten Quartal erneut in Aufwind. Während sich der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe gut behaupten konnte, zog er für das Dienstleistungsgewerbe deutlich an. Die Arbeitslosenquote ging weiter auf 4,2 % zurück. Die weiterhin starke Nachfrage nach Gütern, die Normalisierung der Nachfrage nach Dienstleistungen und verschiedene Engpässe setzten die Preise unter Druck. Die Inflation bzw. die Kerninflation lagen im Dezember bei 7 % bzw. 5,5 %. Bei Immobilien stiegen die Preise innerhalb eines Jahres um 15 %. Bei ihrer Sitzung am 15. Dezember ging die US-Notenbank für 2022 von einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosenquote sowie einem stärkeren Wachstum und einer höheren Inflation aus. Aufgrund dieser Veränderungen kündigte die US-Notenbank eine Beschleunigung ihres „Tapering“ an. Die neuen positiven Aussichten für 2022 trieben die Börse in die Höhe. Mit 4.766 Punkten schloss der S&P 500 das Jahr 2021 mit einem Plus von 26,9 % im Vergleich zu Ende Dezember 2020. Die Rendite für 10-jährige Anleihen stieg unterjährig um 59 Basispunkte auf 1,5 %. Trotz der Lieferengpässe begannen Unternehmen im vierten Quartal damit, ihre Lagerbestände wieder aufzufüllen, was dem Wachstum im Quartal (+1,7 % im Quartalsvergleich) Auftrieb verlieh. Auch wenn das BIP im ersten Quartal aufgrund rückläufiger öffentlicher Ausgaben und eines negativen Außenhandelsbeitrags leicht zurückging (-0,4 % im Quartalsvergleich), blieb die private Nachfrage weiterhin dynamisch (+3,7 %). Im ersten Quartal wurden nämlich mehr als 1,6 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen. Im März lag die Arbeitslosenquote bei 3,6 %. Die ISM-Konjunkturindikatoren konnten sich nach wie gut behaupten. Die Inflation kletterte auf 8,5 %, während die Basisinflation auf 6,4 % stieg. Nachdem sich der erste Schock gelegt hatte, erhöhte die US-Notenbank den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,5 %. Sie sah sich hierzu veranlasst, weil zwischen Russland und den USA nur geringe Wirtschaftsbeziehungen bestehen, sich Letztere in guter Verfassung befinden und man befürchtete, dass die Spannungen in Europa weiteren Druck auf die Preise zur Folge haben. Diese Entwicklungen ließen eine schnellere und stärkere Straffung aufseiten der US-Notenbank befürchten, was die Börse ausbremste (-4,9 % im ersten Quartal) und die 10-jährigen Zinsen in die Höhe trieb (Anstieg um +83 Basispunkte auf 2,33 %). Im zweiten Quartal verschärfen sich die Engpässe in den Lieferketten durch die Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine und die Null-Covid-Politik, die in China großflächig praktiziert wurde. In den USA blieben die Konjunkturindikatoren weiterhin gut aufgestellt. Am Arbeitsmarkt war die Lage weiter angespannt. Diese verschiedenen Entwicklungen trieben die Inflation weiter an, die im Mai bei 8,6 % lag. In diesem Umfeld setzte sich der Höhenflug der Zinsen für 10-jährige Anleihen weiter fort. Mitte Juni lagen sie bei etwa 3,5 %. Als Antwort auf den Preisauftrieb hob die US-Notenbank ihren Leitzins zweimal an: ein erstes Mal Anfang Mai um 50 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Juni um 75 Basispunkte. Unter diesen neuen Rahmenbedingungen, in dem Kredite teurer werden und die Kaufkraft unter Druck steht, hat das Vertrauen der Verbraucher deutlich nachgelassen und das Wachstum ist erneut leicht negativ (-0,1 %). Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Anleihen um 65 Basispunkte auf 2,97 %. Die Börse verlor im selben Zeitraum dagegen 16,4 %. Anfang Juli fielen die Zahl der im Berichtsmonat neu geschaffenen Arbeitsplätze und der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe etwas schwächer aus als in den Vormonaten. Dies setzte dem Aufwärtstrend der Zinsen für 10-jährige Anleihen ein Ende. Die Mitte Juli bekannt gegebene Inflationsrate von 9,1 % für Juni wirkte dieser Entwicklung entgegen. Ende Juli setzten die Anhebung des Leitzinses der US-Notenbank um 75 Basispunkte auf 2,5 % und die Spannungen infolge des Besuchs von Nancy Pelosi in Taiwan die Zinsen unter Abwärtsdruck. Zum ersten Mal seit Mai 2020 ging die Inflation im Juli im Monatsvergleich zurück. Der Chef der US-Notenbank gab bei der Konferenz in Jackson Hole Ende August allerdings zu bedenken, dass die Rückkehr zu einer Preisstabilität – die Inflation lag immer noch bei 8,3 % im Vergleich zum Vorjahr – für eine gewisse Dauer eine restriktive Geldpolitik erfordere. Trotz einer Abschwächung im verarbeitenden Gewerbe, die zum Teil auf die erhebliche Aufwertung des Dollars zurückzuführen war, wurden in der Wirtschaft pro Quartal immer noch mehr als eine Million neue Arbeitsplätze geschaffen und die Arbeitslosenquote näherte sich 3,5 %. Diese Rahmenbedingungen veranlassten die Mitglieder des Offenmarktausschusses (der US-Notenbank) am 21. September, zum einen die Geldpolitik durch eine Anhebung des Leitzinses um 75 Basispunkte auf 3,25 % weiter zu straffen und zum anderen die von ihnen für die kommenden Jahre erwarteten Zinsen deutlich nach oben zu korrigieren. Die Zinsen von 10-jährigen Anleihen beendeten das dritte Quartal bei 3,8 %, was eine Zunahme um 83 Basispunkte im Vergleich zu Ende Juni bedeutete. Die Börse wurde durch die letzten Entwicklungen sowie die Auswirkungen auf die Hypothekenzinsen belastet und gab im Quartal um 5,3 % nach.

In der Eurozone stieg das BIP im dritten Quartal um 2,2 % gegenüber dem Vorquartal. Zurückzuführen war dies auf die bessere Beschäftigung und die sich normalisierende Aktivität im Dienstleistungssektor, obwohl es zu Engpässen in den Lieferketten kam. Demgegenüber wurde die Knappheit bei Ausrüstungsgütern und Arbeitskräften im vierten Quartal 2021 in der Eurozone immer dramatischer und belastete die Produktion. Aufgrund seiner industriellen Struktur ist Deutschland von diesem Problem am stärksten betroffen. Bislang konnten sich die Einkaufsmanagerindizes im verarbeitenden Gewerbe ebenso wie im Dienstleistungsgewerbe gut behaupten. Das Verbrauchervertrauen bewegte sich nach wie vor auf hohem Niveau. Der Arbeitsmarkt normalisierte sich. Ende November sahen sich die Regierungen wegen einer neu auftretenden Variante (Omikron) zu neuen Maßnahmen veranlasst, die die Mobilität und/oder die Impfungen betrafen. Trotz dieser erneuten Unsicherheiten gab die Europäische Zentralbank (EZB) am 16. Dezember bekannt, dass sie die Nettoanleihenkäufe im Rahmen des PEPP nicht über den 31. März 2022 hinaus verlängern werde. Des Weiteren entschied sie, ihre Käufe im Rahmen des APP (*Asset Purchase Programme*) zu ändern und das Datum, ab dem sie möglicherweise die Wiederanlage von Erlösen aus fällig werdenden Anleihen einstellt, zu verschieben – mindestens bis Ende 2024. Eine Änderung des Leitzinses stand aber noch nicht auf der Tagesordnung. Denn auch wenn die Inflation im Dezember bei 5 % lag, betrug die Kerninflation nur 2,6 % und die Lohnentwicklung in der Eurozone verlief sehr viel moderater als in den USA. Insgesamt schloss die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland bei 0,18 %. Das ist 40 Basispunkte höher als Ende 2020. Die Börse verzeichnete dagegen ein Plus von 20,1 %. Trotz der Lieferengpässe wurden von Unternehmen im vierten Quartal die Lagerbestände weiter aufgefüllt und Investitionen getätigt. Dadurch konnte der rückläufige Konsum infolge der Omikron-Welle kompensiert werden. Das BIP erhöhte sich im Quartalsvergleich um 0,5 %. Die Konjunktur nahm von Anfang 2022 bis Februar je mehr Fahrt auf, desto stärker die Vorsorgemaßnahmen gelockert wurden. Trotz des Anstiegs der Gas- und Strompreise blieb das Vertrauen der privaten Haushalte weiter hoch. Die Lage am Arbeitsmarkt spannte sich weiter an. Im Februar lagen die Arbeitslosenquote bei 6,8 % und die Inflation bei 5,9 %. Im Kielwasser von weltweit steigenden Zinsen wurde die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland zum ersten Mal seit Anfang 2019 wieder positiv. Anteil hieran hatte auch die EZB, die eine Zinserhöhung 2022 bei ihrer Sitzung im Februar nicht ausschloss. Da sich die Kerninflation nur auf 2,7 % belief, dürfte demgegenüber die Normalisierung langsamer als in den USA verlaufen. Die Zinsen stiegen allerdings kräftig, da zwischen der Eurozone und Russland starke Wirtschafts- und Energiebeziehungen bestehen und man befürchtete, dass die Spannungen weiteren Druck auf die Preise von Rohstoffen und Agrarprodukten zur Folge haben. Die Zinsen von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland beendeten das Quartal bei 0,51 %, was eine Zunahme um 69 Basispunkte im Vergleich zu Ende Dezember 2021 bedeutete. Während sich das Vertrauen bei Verbrauchern und Unternehmern bis Februar hielt, ging es im März eindeutig zurück. Diese Entwicklungen belasteten natürlich die europäische Börse, die 9,4 % einbüßte. Das zweite Quartal war in der Eurozone von immer noch sehr hohen Preisen für Energie, Industriemetalle und landwirtschaftliche Erzeugnisse, der Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland an Länder, die Zahlungen Rubel verweigerten, und eine Drosselung der Gasmengen in Richtung Deutschland geprägt. Ab Mai pendelte sich die Inflation insgesamt bei mehr als 8 % ein. In diesem Umfeld rechneten die Märkte mit mehreren Zinserhöhungen der EZB, was alle Zinsen in Europa in die Höhe trieb. Die Zinsen von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland und aus Italien lagen bei mehr als 1,7 % bzw. 4 %. Die hohe Zinsdifferenz veranlasste die EZB am 15. Juni zu einer Dringlichkeitssitzung, bei der sie ein neues „Anti-Fragmentierungsinstrument“ für die Eurozone angekündigte. Von Mitte Juni an wurde das mögliche Abrutschen in die Rezession für die Märkte zu einem etwas wahrscheinlicheren Szenario. Infolgedessen gingen die Zinsen für 10-jährige Bundesanleihen aus Deutschland zurück. Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Bundesanleihen um 86 Basispunkte auf 1,37 %. Die Börse verlor im selben Zeitraum dagegen 12 %. Trotz der oben beschriebenen Entwicklungen legte das BIP im zweiten Quartal um 0,8 % gegenüber dem Vorquartal zu und die Arbeitslosenquote bewegte sich (mit 6,7 %) auf einem historischen Tiefstand. Dennoch brach das Vertrauen von privaten Haushalten und Unternehmen von Juli an noch weiter ein. Denn obgleich die Preise vieler Rohstoffe abnahmen, belasteten der extrem hohe Gaspreis und Risiken in der Gasversorgung das Vertrauen. Angesichts einer erwarteten Abschwächung des Wachstums und einer weiter steigenden Inflation erhöhte die EZB unter diesen Rahmenbedingungen am 21. Juli zum ersten Mal seit elf Jahren ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 0,5 % und legte ihren Einlagenzins auf 0 % fest. Hierdurch konnte zeitweilig die Abwertung des Euro im Verhältnis zum Dollar, der Parität erreichte, gestoppt werden. Im Laufe des Sommers kam es jedoch zu einer weiteren Verschlechterung der Wachstums- und Inflationsaussichten. Die Einkaufsmanagerindizes fielen allesamt unter die Marke von fünfzig Punkten (Bereich, in dem die Wirtschaft schrumpft), während gleichzeitig die Inflation im September auf 10 % kletterte. Hinzu kam die weitere Abwertung des Euro gegenüber dem Dollar (unterhalb der Parität), was die Teuerungsrate infolge der importierten Inflation ebenfalls anfachte. Aufgrund dessen beschloss die EZB am 8. September, ihren Leitzins um 75 Basispunkte auf 1,25 % zu erhöhen. Ende September beendeten die Zinsen von 10-jährigen Anleihen das dritte Quartal bei 2,11 %, was eine Zunahme um 74 Basispunkte im Vergleich zu Ende Juni bedeutete. Die Börse verlor im selben Zeitraum dagegen 4,7 %.

Kommentar des Fondsmanagements

Das Wirtschaftsumfeld hatte keine direkten Auswirkungen auf die Fondsp performance, da unser Anlageziel nicht darauf beruht, eine bestimmte Marktrichtung vorherzusagen. Für uns ist das Wichtigste, zu verstehen, welche Auswirkungen sich ergeben, wenn sich der Status verschiedener Aktien in den großen Indizes ändert.

Im Laufe dieses Jahres profitierte das Segment Index Rebalancing von einem erfreulichen Umfeld im vierten Quartal 2021, litt 2022 jedoch unter einem von überzogenen Arbitragen geprägten Umfeld.

- Ende Dezember 2021 war die monatliche Performance des Fonds positiv. Mehrere Positionen leisteten einen positiven Beitrag zur Performance. Dies waren beispielsweise die Short-Positionen in Coinbase Global, Sea Ltd und DoorDash, die bei der Neuzusammensetzung des MSCI im November aufgebaut worden waren.
- Im März 2022 war die monatliche Performance des Fonds negativ, weil mehrere Positionen hierzu einen negativen Beitrag leisteten. Dies waren beispielsweise die Short-Positionen in Independence Realty Trust, Phillips Edison und Tesla.
- Im Juni 2022 erlitten wir Verluste bei der Neugewichtung des Russell und mehrere Positionen leisteten einen negativen Beitrag zur Performance. Als Beispiel ist hierbei unsere Long-Position in Airbnb zu nennen. Diese Position büßte zwischen dem Zeitpunkt, als ihre Aufnahme in die Russell-Indizes angekündigt wurde, und der tatsächlichen Aufnahme 10 % gegenüber dem Nasdaq ein.

Im Rahmen einer diskretionären Portfolioverwaltung verwendet der Fonds Candriam Index Arbitrage hauptsächlich Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes (Index Rebalancing und Pair Trading). Daher entwickelte sich die Zusammensetzung des Portfolios während des gesamten Jahres entsprechend den sich bietenden Chancen.

Es bleibt zu bemerken, dass der Fonds keine Kreditderivate eingesetzt hat.

Anteile	Performance über 1 Jahr
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	-1.56%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	-1.41%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	-1.41%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	-1.32%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	-1.26%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	-1.39%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	-1.34%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	-1.20%

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit erlaubt keine Aussage über die künftige Wertentwicklung.

SFDR

Candriam Index Arbitrage ist nach SFDR-Artikel 6 eingestuft. ESG-Merkmale werden vom Fonds nicht systematisch in seinen Managementrahmen integriert. Die Ausschlusspolitik von Candriam berücksichtigt jedoch Nachhaltigkeitsrisiken bei Anlageentscheidungen, so dass bestimmte kontroverse Tätigkeiten ausgeschlossen werden.

Angeleichung für die Taxonomie

Bei Fonds, die kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen und die ökologische und/oder soziale Merkmale nicht besonders bewerben, werden die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen bei der Berücksichtigung der Kriterien der Europäischen Union für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Umwelt außer Acht gelassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Transparenzkodex auf der Website der Verwaltungsgesellschaft:

<https://www.candriam.com/en/private/market-insights/sri-publications/#transparency>

Wesentliche Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
CANDRIAM MME ZEURC	74 867 010,00	27 272 190,00
ASML HOLDING NV	15 805 200,00	15 041 221,69
DAIMLER TRUCK HO	11 795 606,00	12 949 411,80
ADIDAS NOM.	13 787 270,00	10 872 339,60
NORDEA BANK ABP	9 081 200,40	8 538 314,40
VONOVIA SE	6 913 284,48	6 801 215,20
DEUTSCHE BANK AG NAM	6 527 898,50	5 705 931,00
IVECO GROUP NV	7 183 877,00	4 520 255,80
PORSCHE A HOLDG	7 329 201,00	3 443 155,00
ENEL SPA	5 042 807,20	5 147 736,00

Verschiedene Informationen

Depotbank: CACEIS Bank – 1-3 place Valhubert – 75013 – Paris

Der ausführliche Halbjahresbericht der Vermögenswerte steht innerhalb von acht Wochen nach dem Abschluss des Zeitraums zur Verfügung.

Er kann auf Anforderung bei der Verwaltungsgesellschaft übermittelt werden:

CANDRIAM – 19-21 route d’Arlon – L-8009 Strassen – Großherzogtum Luxemburg (früher CANDRIAM France – 40 rue Washington bis zum 30.06.2022)

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 (»Datum des Inkrafttretens«) nahm Candriam Luxemburg ihre Tochtergesellschaften Candriam Belgium und Candriam France im Wege einer luxemburgischen Verschmelzung durch Aufnahme gemäß Artikel 1021-1 (und folgende) des luxemburgischen Gesetzes über die Handelsgesellschaften vom 10. August 1915 in der jeweils geltenden Fassung auf.

Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens:

- wurde Candriam Luxembourg in Candriam umbenannt;
- wurde Candriam die Verwaltungsgesellschaft.

Rechtsvorschriften

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente (ESMA) in EURO

1- Positionierung mithilfe von Techniken der effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten

Positionierung mithilfe von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung: 888 444 363,00

- Wertpapierverleihe:
- Wertpapierentleihe: 76 895 228,71
- Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren: 811 549 134,29
- Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren:

Die den Positionen zugrunde liegenden Werte mithilfe von derivativen Finanzinstrumenten: 247 381 537,24

- Termingeschäfte:
- Futures: 79 403 304,59
- Optionen:
- Swaps: 167 978 232,65

2- Identität der Gegenpartei(en) in Bezug auf Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivative Finanzinstrumente (*)
SOCIETE GENERALE SA – LC CREDIT AGRICOLE CIB SA – LIC BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SC – LC NATIXIS SA - LC	BARCLAYS BANK IRELAND PLC JP Morgan UBS Citigroup Morgan Stanley

(*) Mit Ausnahme der aufgeführten Derivate.

3- Vom OGA erhaltene Finanzsicherheiten zur Minderung des Ausfallrisikos

Arten von Instrumenten	Betrag in der Fondswährung
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
. Termineinlagen	
. Aktien	
. Anleihen	764 769 129,86
. OGAW	
. Barmittel (*)	43 440 793,00
Summe	808 209 922,86
Derivative Finanzinstrumente	
. Termineinlagen	
. Aktien	
. Anleihen	
. OGAW	
. Barmittel	
Summe	

(*) Die Position Barmittel umfasst auch flüssige Mittel aus echten Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren.

4- Operative Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Operative Erträge und Aufwendungen	Betrag in der Fondswährung
. Erträge (*)	-4 185 723,91
. Sonstige Erträge	
Summe Erträge	-4 185 723,91
. Direkte operative Kosten	
. Indirekte operative Kosten	
. Sonstige Aufwendungen	
Summe Aufwendungen	

(*) Vereinnahmte Erträge aus Pensionsgeschäften zum Kauf von Wertpapieren.

SFTR-Verordnung in EUR

Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--------------------	--------------------	---------------------------------------	--	-----

1- Entliehene Titel und Rohstoffe

Betrag					
% des Nettovermögens*					

*% ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

2- Gebundenes Vermögen für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und TRS, in absoluten Zahlen

Betrag		76 895 228,71		811 549 134,29	
% des Nettovermögens		7,15%		75,46%	

3- Die 10 wichtigsten Emittenten von erhaltenen Sicherheiten (ohne Barmittel) für jede Art von Finanzierungsgeschäften

EUROPÄISCHE UNION				210 602 782,42	
EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EUROPÄISCHE UNION				188 218 952,44	
FRANZÖSISCHE REGIERUNG FRANKREICH				155 151 823,48	
BELGISCHE REGIERUNG BELGIEN				105 724 650,16	

Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--------------------	--------------------	---------------------------------------	--	-----

ITALIENISCHE REGIERUNG ITALIEN			85 719 088,86	
DEUTSCHE REGIERUNG DEUTSCHLAND			19 351 832,50	

4- Die 10 wichtigsten Gegenparteien, in absoluten Zahlen, Aktiva und Passiva ohne Aufrechnung

SOCIETE GENERALE SA - LC		64 285 103,71			
CREDIT AGRICOLE CIB SA - LC		12 610 125,00		332 517 537,95	
BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SC - LC				237 235 241,34	
NATIXIS SA - LC				191 846 355	
NATIXIS SA - LC				49 950 000,00	

5- Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheitshinterlegung)

Art					
- Aktien					
- Anleihen				764 769 129,86	
- OGA					
- TCN (marktfähige Schuldtitel)					
- Barmittel					
Rating				AAA bis BBB	
Währung der Sicherheit					
Euro				764 769 129,86	

6- Abwicklung und Clearing von Kontrakten

Dreiseitig				X	
Zentrale Gegenpartei					
Bilateral	X			X	

Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--------------------	--------------------	---------------------------------------	--	-----

7- Laufzeit der Sicherheit, aufgeschlüsselt nach Tranchen

Innerhalb 1 Tages					
1 Tag bis 1 Woche					
1 Woche bis 1 Monat					
1 Monat bis 3 Monate				49 920 393,61	
3 Monate bis 1 Jahr				65 004 942,23	
Mehr als 1 Jahr				649 843 794,02	
Offen					

8- Laufzeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und TRS, aufgeschlüsselt nach Tranchen

Innerhalb 1 Tages				45 382 687,97	
1 Tag bis 1 Woche				108 561 500,00	
1 Woche bis 1 Monat		12 610 125,00		411 647 542,00	
1 Monat bis 3 Monate				245 957 404,32	
3 Monate bis 1 Jahr					
Mehr als 1 Jahr					
Offen		64 285 103,71			

9- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Höchstbetrag (%)					
Eingesetzter Betrag (%)					
Erträge für den OGA infolge einer Wiederanlage von Barsicherheiten in Euro					

10- Angaben zum Umtausch von vom OGA erhaltenen Sicherheiten

CACEIS Bank					
Wertpapiere				764 769 129,86	
Barmittel					

11- Angaben zur Umtausch von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

Wertpapiere					
Barmittel					

Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--------------------	--------------------	---------------------------------------	--	-----

12- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

Erträge					
- OGA				- 4 028 518,31	
- Fondsmanager					
- Dritte					
Kosten					
- OGA					
- Fondsmanager					
- Dritte					

13- Angaben zu Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheits hinterlegung)

Ausschließlich Barsicherheit.

14- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Die erhaltenen Barsicherheiten können vom OGA in echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren oder in für sein Vermögen in Frage kommenden Titel wieder angelegt werden, insbesondere in Beteiligungspapiere, Zinspapiere, Schuldpapiere oder Anteile von OGA. Die in Form von Wertpapieren erhaltenen Sicherheiten können verwahrt, verkauft oder als Sicherheit eingesetzt werden.

Der Höchstbetrag zur Weiterverwendung beläuft sich auf 100 % der erhaltenen Barmittel und Wertpapiere.

15- Angaben zur Verwahrung von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

Ausschließlich Barsicherheit.

16- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

Keine Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte.

Verfahren der Auswahl der Intermediäre

Candriam wählt für die wichtigsten Kategorien von Finanzinstrumenten (Anleihen, Aktien, Derivate) die Intermediäre aus, an die sie ihre Aufträge zur Ausführung vergibt. Diese Auswahl erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Ausführungspolitik der Intermediäre sowie unter Berücksichtigung der »Grundsätze für die Auswahl der Finanzintermediäre, an die Candriam Aufträge zur Ausführung für Rechnung der von ihr verwalteten Fonds vergibt«. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte der Auftragsausführung berücksichtigt: Preis, Kosten, Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abrechnung sowie Volumen und Art des Auftrags.

Im Rahmen dieses Verfahrens zur Auswahl und Bewertung der Finanzintermediäre und Gegenparteien sowie auf Anfrage des Fondsmanagers entscheidet der Broker-Ausschuss (»Broker Review«) von Candriam über die Zulassung bzw. Ablehnung neuer Intermediäre.

Auf diese Weise wird eine Aufstellung der für die jeweiligen Finanzinstrumente (Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Derivate) zugelassenen Makler sowie eine Aufstellung der zugelassenen Gegenparteien erarbeitet.

Die Liste der zugelassenen Broker wird im Rahmen einer »Broker Review« in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung unterzogen, um diese nach verschiedenen Filtern zu bewerten und erforderliche und zweckdienliche Änderungen und Anpassungen treffen zu können.

Bericht über die von den Finanzintermediären erhobenen Kosten

Wir verweisen auf den durch die Verwaltungsgesellschaft gemäß Artikel 31482 der Allgemeinen Verfahrensordnung (Règlement Général) der französischen Börsenaufsichtsbehörde AMF erstellten Bericht. Dieser Bericht steht Ihnen auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter www.candriam.com zur Verfügung.

Mitwirkung und Politik zur Stimmrechtsausübung, Nutzung von Stimmrechten

Die Anteile des Fonds sind mit keinerlei Stimmrecht ausgestattet. Die Entscheidungen trifft die Verwaltungsgesellschaft.

Von der Erbringerin oder der Konzerngesellschaft emittierte, im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente

Die Aufstellung der Finanzinstrumente, die von der Verwaltungsgesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden, finden sich im Anhang des Jahresabschlusses des OGA.

Information zu ökologischen und sozialen Aspekten sowie zur Qualität der Unternehmensführung (ESG-Faktoren)

Die Informationen über die Bedingungen, unter denen im Rahmen der Anlagepolitik ökologische und soziale Aspekte und die Qualität der Unternehmensführung berücksichtigt werden, sind auf der Website www.candriam.com abrufbar und werden darüber hinaus im Jahresbericht zur Verfügung gestellt.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos

Das Gesamtengagement des Fonds wird nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz (VaR) ermittelt.

Maximalwert des täglichen VaR: 1,37%.

Mindestwert des täglichen VaR: 0,40%.

Durchschnittswert des täglichen VaR: 0,69%.

VaR zum 30.09.2022: 0,90%

Hebeleffekt

Das maximale Engagement für diesen OGAW liegt zum 30.09.2022 bei 40,52 %.

Das minimale Engagement für diesen OGAW liegt zum 30.09.2022 bei 11,48 %.

Das durchschnittliche Engagement für diesen OGAW liegt zum 30.09.2022 bei 22,72 %.

Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Risikopolitik und einen operationellen Mechanismus für die Überwachung und Begleitung festgelegt, der sicherstellen soll, dass das Risikoprofil des OGA dem Anlegern beschriebenen Risikoprofil entspricht. Insbesondere achtet ihre permanente Risikomanagementfunktion auf die Einhaltung von Grenzwerten, die für die Markt-, Kredit-, Liquiditäts- oder operationellen Risiken gelten. Nachverfolgungssysteme und -verfahren werden an jede Verwaltungsstrategie angepasst, um die Stichhaltigkeit des Mechanismus zu bewahren.

Vergütungspolitik

In ihrer Eigenschaft als Vermögensverwaltungsgesellschaft verfügt Candriam France im Rahmen der Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) entsprechend der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) sowie im Rahmen der Verwaltung von alternativen Investmentfonds (AIF) entsprechend der Richtlinie 2011/61/EU (AIFM-Richtlinie) über eine Zulassung.

Die Candriam France im Rahmen dieser beiden Richtlinien obliegenden Aufgaben sind sich relativ ähnlich, und Candriam France geht davon aus, dass das Personal für Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung von OGAW oder von alternativen Investmentfonds (AIF) dieselbe Vergütung erhält. Folgende Beträge hat Candriam France für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr an sein Personal geleistet:

- Bruttosumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und unterschiedslosen Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 16 018 538 EUR;
- Bruttosumme der geleisteten variablen Vergütungen: 8 444 050 EUR;
- Zahl der Begünstigten: 182.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Fonds auswirkt. Die von Candriam France verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung pro verwaltetem Fonds. Auch die im Folgenden aufgeführten Zahlen zeigen die Summe der Vergütungen für Candriam France weltweit:

- Summe der Vergütungen an Führungskräfte: 3 491 605 EUR;
- Summe der Vergütungen an Mitarbeiter von Candriam France, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Fonds auswirkt, deren Verwaltungsgesellschaft sie ist (ohne Führungskräfte): 2 680 293 EUR.

Die Grundsätze für die Vergütung wurden zuletzt am 29. Januar 2021 durch das Vergütungskomitee von Candriam France überprüft und vom strategischen Komitee von Candriam France angenommen.

Sonstige Informationen

Der ausführliche Prospekt des OGAW sowie die letzten Jahres- und periodischen Berichte werden innerhalb einer Woche auf formlose schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an nachstehende Anschrift zugesandt:

CANDRIAM France, 40, rue Washington

75008 Paris

Tel.: 01.53.93.40.00

www.candriam.com

E-Mail: investor.support@candriam.com



CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 30. September 2022**

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 30. September 2022**

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

OGAW, GEGRÜNDET IN DER RECHTSFORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT
geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetz (Code monétaire et financier)

Verwaltungsgesellschaft

CANDRIAM INVESTORS GROUP

WASHINGTON PLAZA - 40, rue Washington

F-75008 PARIS CEDEX 08

Prüfungsurteil

In Ausführung des uns durch die Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den diesem Bericht beiliegenden Jahresabschluss des in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründeten OGAW CANDRIAM INDEX ARBITRAGE für das Geschäftsjahr zum 30. September 2022 geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss nach den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses und der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des OGAW, der in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründet wurde, am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für unsere Stellungnahme

Prüfungsstandard

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen. Die uns gemäß diesen Grundsätzen obliegenden Aufgaben werden in diesem Bericht im Abschnitt »Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses« erläutert.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfungsaufgaben unter Einhaltung der Pflicht zur Unabhängigkeit gemäß dem Handelsgesetzbuch sowie den Ständeregeln für den Beruf des Abschlussprüfers während des Zeitraums vom 01.10.2021 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts ausgeführt.

PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen gemäß Artikel L.823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de commerce) hinsichtlich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie über die unseres beruflichen Urteilsvermögens nach wichtigsten Beurteilungen bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses, die sich insbesondere auf die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Bewertungen erstreckten sowie auf die Würdigung des Jahresabschlusses als Ganzes.

Diese Beurteilungen sind Bestandteil unserer Prüfung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und daher in unsere Stellungnahme im ersten Teil dieses Berichts eingegangen. Unser Bericht enthält keine Stellungnahmen zu einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses.

Sonderprüfungen

Gemäß den in Frankreich geltenden Prüfungsgrundsätzen haben wir auch die gesetzlich und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Rechenschaftsbericht enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, den Jahresabschluss so zu erstellen, dass er in Übereinstimmung mit den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Sie ist zudem für die Einrichtung interner Kontrollen verantwortlich, die sie für erforderlich hält, um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Irrtum ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit beurteilen und im Jahresabschluss gegebenenfalls die erforderlichen Informationen mit Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit darlegen. Zudem muss sie die Rechnungslegungsgrundsätze unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit anwenden, sofern nicht beabsichtigt wird, den Fonds aufzulösen oder seine Geschäftstätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Konzept der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses keine wesentlichen Falschaussagen aufweist. Diese hinreichende Sicherheit entspricht zwar einem hohen Maß an Sicherheit bietet jedoch keine Garantie dafür, dass eine gemäß den Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführte Prüfung systematisch jegliche wesentlichen Falschaussagen herauszufiltern vermag. Falschaussagen können aus einem Betrug oder Irrtum resultieren. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn man vernünftigerweise annehmen kann, dass sie einzeln oder zusammengekommen einen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen einer Person, die ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieses Abschlusses trifft, haben können.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches präzisiert, zählt es im Rahmen der Beurteilung des Jahresabschlusses nicht zu unseren Aufgaben, die Rentabilität oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführten Prüfung muss sich der Abschlussprüfer während der gesamten Prüfung auf sein eigenes berufliches Urteilsvermögen begründen. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die folgenden:

- Er identifiziert und bewertet Risiken im Hinblick darauf, dass der Jahresabschluss wesentliche Falschaussagen aufweist und dass diese aus einem Betrug oder Irrtum resultieren; er definiert Prüfungsverfahren zur Bestimmung dieser Risiken und setzt diese um; und er ergreift Maßnahmen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen, die er als hinreichend und angemessen erachtet, um darauf seine Beurteilung zu begründen. Das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund von Betrug unerkannt bleiben ist höher als das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund eines Irrtums nicht entdeckt werden. Denn ein Betrugsfall kann eine geheime Absprache, eine Fälschung, vorsätzliche Auslassungen, fehlerhafte Darstellungen oder eine Umgehung der internen Kontrollen implizieren.

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

- Er berücksichtigt die für seine Prüfung relevanten internen Kontrollen, um unter den jeweiligen Umständen geeignete Prüfungsverfahren festzulegen, nicht aber, um ein Urteil über die Effizienz dieser Kontrollen abzugeben.
- Er bewertet die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die in der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses enthaltenen Informationen.
- Er bewertet die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und anhand der vorgelegten Informationen das Vorhandensein oder das Fehlen einer erheblichen Ungewissheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des Fonds, seine Geschäftstätigkeit fortzuführen, infrage stellen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum der Erstellung des Berichts vorgelegten Informationen. Es sei jedoch daran erinnert, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit durch spätere Ereignisse oder Umstände infrage gestellt werden könnte. Wenn der Abschlussprüfer zu dem Schluss kommt, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, dann lenkt er die Aufmerksamkeit des Lesers seines Berichts auf die im Jahresabschluss bereitgestellten Informationen im Hinblick auf diese Unsicherheit, oder für den Fall, dass keine entsprechenden Informationen vorliegen oder dass die bereitgestellten Informationen nicht aussagekräftig genug sind, formuliert der Abschlussprüfer seinen Bestätigungsvermerk unter Vorbehalt oder er verweigert seinen Bestätigungsvermerk.
- Er beurteilt die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und bewertet, ob der Jahresabschluss die Geschäftstätigkeit und die zugrunde liegenden Ereignisse so wiedergibt, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Gemäß der Gesetzgebung teilen wir Ihnen mit, dass wir den vorliegenden Bericht nicht fristgerecht ausstellen konnten, da gewisse für die Fertigstellung unserer Arbeiten erforderliche Unterlagen verspätet empfangen wurden.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Dokument durch elektronische Signatur beglaubigt
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Amaury Couplez

PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr

BILANZ AKTIVA ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
NETTOANLAGEVERMÖGEN	0,00	0,00
EINLAGEN	0,00	0,00
FINANZINSTRUMENTE	1 013 940 643,25	566 182 405,67
Aktien und ähnliche Wertpapiere	14 696 700,00	2 412 640,00
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	14 696 700,00	2 412 640,00
Nicht an einem geregelten oder vergleichbaren Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder vergleichbaren Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Marktfähige Schuldtitel	0,00	0,00
Sonstige Schuldtitel	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	101 347 740,00	54 206 520,00
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern	101 347 740,00	54 206 520,00
Sonstige Fonds, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU	0,00	0,00
Institutionelle Fonds mit allgemeiner Zielsetzung und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige institutionelle Investmentfonds und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und nicht börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige nicht-europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	888 496 855,78	497 371 469,63
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	811 601 627,07	371 233 515,33
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entlehene Wertpapiere	76 895 228,71	126 137 954,30
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	9 399 347,47	12 191 776,04
Geschäfte an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	3 056 719,73	3 106 909,06
Sonstige Geschäfte	6 342 627,74	9 084 866,98
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
FORDERUNGEN	136 172 254,12	165 180 660,11
Devisentermingeschäfte	0,00	4 262 516,55
Sonstiges	136 172 254,12	160 918 143,56
FINANZKONTEN	104 926 918,06	140 615 808,22
Flüssige Mittel	104 926 918,06	140 615 808,22
SUMME AKTIVA	1 255 039 815,43	871 978 874,00

BILANZ PASSIVA ZUM 30. September 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
EIGENKAPITAL		
Kapital	1 087 974 467,45	716 937 666,59
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden (a)	0,00	0,00
Ergebnisvortrag (a)	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr (a, b)	-14 196 035,56	13 278 269,45
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	1 757 119,00	-2 033 841,70
SUMME EIGENKAPITAL*	1 075 535 550,89	728 182 094,34
<i>*Nettovermögen</i>		
FINANZINSTRUMENTE	85 978 241,93	133 316 465,37
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	76 895 228,71	126 137 954,30
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	76 895 228,71	126 137 954,30
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	9 083 013,22	7 178 511,07
Geschäfte an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	3 056 719,68	3 106 907,34
Sonstige Geschäfte	6 026 293,54	4 071 603,73
VERBINDLICHKEITEN	86 196 501,66	8 805 878,48
Devisentermingeschäfte	0,00	4 314 249,97
Sonstiges	86 196 501,66	4 491 628,51
FINANZKONTEN	7 329 520,95	1 674 435,81
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	7 329 520,95	1 674 435,81
Darlehen	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	1 255 039 815,43	871 978 874,00

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder gleichwertigen Markt		
Außerbörsliche Geschäfte		
Sonstige Positionen		
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder gleichwertigen Markt		
Futureskontrakte		
SP 500 MINI 1221	0,00	13 535 344,49
SP 500 MINI 1222	5 882 100,75	0,00
DAX 30 IND FU 1222	2 123 450,00	0,00
SP E-MINI FIN 1221	0,00	1 693 289,18
XAE ENERGY SE 1221	0,00	3 597 031,80
XAE ENERGY SE 1222	14 613 892,72	0,00
SP EMIN UTILI 1221	0,00	6 656 715,13
NQ USA NASDAQ 1221	0,00	49 408 300,62
NQ USA NASDAQ 1222	27 035 369,77	0,00
E-MIN RUS 200 1221	0,00	854 532,12
E-MIN RUS 200 1222	2 727 178,07	0,00
XEUR FSMI SWI 1222	11 384 702,34	0,00
EURO STOXX 50 1221	0,00	8 419 840,00
EURO STOXX 50 1222	12 563 850,00	0,00
FTSE 100 FUT 1221	0,00	4 114 653,02
FTSE 100 FUT 1222	3 072 760,94	0,00
Außerbörsliche Geschäfte		
Differenzgeschäfte		
JPM BP PLC 1230	3 158 432,09	0,00
CFD JPX AIR PRO 1230	1 900 515,49	0,00
CFD JPX FERGUSO 1230	5 883 815,65	0,00
CFD BAR BLACKRO 1230	5 617 108,15	0,00
CFD UBS AIR LIQ 1230	1 681 108,00	0,00
CFD UBS LINDE P 1230	1 814 800,00	0,00
CFD BC AVIS BUD 1230	212 161,49	0,00
CFD BC VALARIS 1230	479 583,52	0,00
CFD BC BUMBLE I 1230	296 141,48	0,00
CFD BC ALIGHT I 1230	433 971,32	0,00
CFD JPX WEATHER 1230	636 142,50	0,00
CFD JPX AIRBNB 1230	471 776,65	0,00
CFD JPX APPLOVI 1230	220 832,95	0,00
CFD JPX AMUNDI 1230	515 520,00	0,00
CFD BC ADAPTHEA 1230	658 749,55	0,00
CFD CGMD MACOM 1230	3 277 680,80	0,00
CFD CGMD ROGERS 1230	3 834 456,37	0,00
CFD BC AVID TEC 1230	1 424 590,41	0,00
CFD BC AMAZON.C 1230	7 266 881,03	0,00
CFD UBS APPLE I 1230	7 335 681,11	0,00

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
CFD UBS KEURIG 1230	3 875 792,37	0,00
CFD UBS FISERV 1230	5 444 281,12	0,00
CFD CGMD DYNATR 1230	3 624 376,05	0,00
CFD CGMD CIVITA 1230	5 506 721,79	0,00
CFD CGMD OUTFRO 1230	3 411 218,29	0,00
CFD CGMD OCCIDE 1230	5 770 836,52	0,00
CFD CGMD TOURMA 1230	5 173 381,38	0,00
JPX SCHRODERS 1230	1 043 759,61	0,00
CFD MSE ENPHASE 1230	2 039 283,42	0,00
CFD BC XPERI HO 1230	938 192,21	0,00
MSE NESTLE SA 1230	0,00	1 980 667,84
CFD MSE ROYALTY 1230	0,00	2 401 121,70
CFD MSE BERKSHI 1230	0,00	4 945 631,82
MSE LINDE PLC 1230	0,00	2 048 800,00
MSE AIR LIQUIDE SA 1	0,00	2 078 700,00
574 DB NOVART 1230	0,00	1 989 862,18
CFD CGMD TESLA 1230	0,00	5 352 983,30
CFD BC TESLA IN 1230	7 039 759,10	0,00
NEOGEN BAR CFD 1230	2 737 957,43	0,00
CFD CGMD FIRST 1230	0,00	3 273 881,53
CFD MSE BLACKST 1230	0,00	4 416 894,60
CFD MSE SOLARED 1230	1 701 130,00	0,00
CGMD CANADIAN 1230	0,00	5 098 436,91
CFD BC IBERDROL 1230	0,00	3 647 280,00
CFD BC CHEVRON 1230	9 092 573,88	3 238 836,88
CFD BC ROYAL DU 1230	0,00	3 461 150,18
CFD BC ALPHABET 1230	7 459 194,61	0,00
CFD MSE NIKE IN 1230	0,00	2 004 987,27
CFD MSE MERCK & 1230	0,00	1 944 259,89
CFD BC DT MIDST 1230	0,00	4 189 309,29
CFD BC MIDDLESE 1230	0,00	4 301 249,22
CFD MSE JOHNSON 1230	0,00	1 950 903,84
CFD BC SALESFOR 1230	0,00	8 190 776,13
CFD MSE UNILEVE 1230	0,00	1 863 765,92
CFD MSE PFIZER 1230	0,00	806 463,01
CFD BC VICTORIA 1230	0,00	476 810,91
CFD CGMD ANALOG 1230	0,00	3 468 242,81
CFD MSE ANALOG 1230	0,00	3 468 242,81
CFD UB ORACLE C 1230	0,00	2 954 578,71
CFD MSE PERFORM 1230	0,00	1 443 168,39
CFD MSE NUVEI C 1230	0,00	2 075 327,77
CFD MSE DIGITAL 1230	0,00	818 628,93
CFD MSE NOVARTI 1230	0,00	828 067,04
CFD UBS MICROST 1230	0,00	574 432,37
CFD UBS AIRBNB 1230	0,00	2 892 835,33
CFD UBS BENTLEY 1230	0,00	4 499 797,23

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
CFD UBS DOORDAS 1230	0,00	1 327 641,92
CFD UBS DEERE & 1230	0,00	2 891 151,47
CFD UBS UNITY S 1230	0,00	2 723 370,29
CFD UBS PALANTI 1230	0,00	2 321 132,06
CFD UBS L'OREAL 1230	0,00	1 855 620,00
CFD MSE CHARTER 1230	0,00	5 022 201,13
CFD MSE CLOUDFL 1230	0,00	2 138 401,14
CFD MSE GENERAL 1230	0,00	5 184 813,84
CFD MSE HCA HEA 1230	0,00	2 303 740,45
CFD BC EASYJET 1230	0,00	4 241 056,37
CFD UBS APOLLO 1230	0,00	2 436 507,18
CFD UBS DOXIMIT 1230	0,00	466 534,36
CFD UBS EQUINIX 1230	0,00	4 772 345,66
CFD UBS JACKSON 1230	0,00	3 925 967,47
CFD UBS MATCH G 1230	0,00	5 011 976,36
CFD CGMD OAK ST 1230	0,00	4 183 459,17
CFD UBS PROCTER 1230	0,00	1 930 022,87
CFD CGMD SCIENT 1230	0,00	2 652 047,11
CFD UBS SNOWFLA 1230	2 602 357,98	2 661 707,58
CFD UBS TANDEM 1230	0,00	4 944 337,55
CFD CGMD LUCID 1230	0,00	1 670 071,67
CFD CGMD SOFI T 1230	0,00	2 740 411,58
CFD BC ORSTED A 1230	0,00	3 424 444,76
CFD BC SSE PLC 1230	0,00	3 655 401,08
CFD BC VEOLIA E 1230	0,00	7 276 500,00
CFD BC ENGIE 1230	0,00	3 856 280,00
CFD BC ENEL SPA 1230	0,00	3 724 560,00
CFD BC EDP-ENER 1230	0,00	2 539 600,00
CFD CGMD REXNOR 1230	0,00	2 773 631,30
CFD UBS RIVIAN 1230	2 519 522,28	0,00
CFD BC ZOOMINFO 1230	493 294,54	0,00
CFD CITI VSCO U 1230	0,00	1 430 432,72
CFD JPX SANOFI 1230	3 528 000,00	0,00
CFD JPX PEPSICO 1230	1 999 816,26	0,00
CFD JPX NOVARTI 1230	1 121 470,46	0,00
CFD JPX MERCK & 1230	2 021 905,78	0,00
CFD JPX PFIZER 1230	753 700,28	0,00
CFD JPX JOHNSON 1230	2 001 041,19	0,00
CFD JPX NOVARTI 1230	1 958 359,26	0,00
CFD JPX ROCHE H 1230	4 025 513,38	0,00
CFD JPX UNILEVE 1230	1 969 029,76	0,00
CFD JPX PROCTER 1230	3 866 176,70	0,00
CFD JPX LINDE P 1230	1 926 330,83	0,00
CFD CI BIOLIFE 1230	0,00	2 007 895,08
MDI ADIDAS MS 1230	0,00	1 902 600,00
CFD CI OPTION U 1230	0,00	4 814 530,39

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
CFD CH UNILEVER 1230	2 035 152,69	0,00
CH NESTLE CHF 1230	15 880 979,05	0,00
CH TOTALENERGIES EUR	3 041 325,00	0,00
CFD MS SCOTTIS 1230	2 088 650,87	0,00
CFD CI SAIA USD 1230	0,00	5 134 604,60
MS ROCHE 1230	0,00	2 087 568,22
CFD CI MIMICAST 1230	0,00	4 664 567,07
CFD MS ACCIONA 1230	2 167 200,00	0,00
Sonstige Positionen		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	36 312,12	1 031,47
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	11 379 654,60	6 285 101,23
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Schuldtiteln	0,00	-33 603,46
Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	-74 098,61	92 115,01
Erträge aus Termingeschäften	0,00	16 209,86
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
SUMME (1)	11 341 868,11	6 360 854,11
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Wertpapiergeschäften	4 111 625,30	2 701 122,03
Aufwendungen für Termingeschäfte	0,00	7,35
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	1 077 909,79	187 002,11
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
SUMME (2)	5 189 535,09	2 888 131,49
ERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN (1-2)	6 152 333,02	3 472 722,62
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (4)	3 295 464,19	4 578 086,61
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (L. 214-17-1) (1-2 + 3-4)	2 856 868,83	-1 105 363,99
Abgrenzung von Erträgen des Geschäftsjahres (5)	-1 099 749,83	-928 477,71
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)	0,00	0,00
ERGEBNIS (1-2 + 3-4 + 5-6)	1 757 119,00	-2 033 841,70

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Rechnungslegungsvorschriften und -methoden

Der Jahresabschluss wird gemäß den Bestimmungen der Verordnung 2014-01 (in der geänderten Fassung) der NWB erstellt.

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes, Vergleichbarkeit, Kontinuität der Geschäftstätigkeit,
- Rechtmäßigkeit, Korrektheit,
- gebotene Sorgfalt,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von einem Geschäftsjahr zum nächsten.

Erträge aus festverzinslichen Schuldtitel werden auf der Grundlage aufgelaufenen Zinsen erfasst.

Zugänge und Verkäufe von Wertpapieren werden ohne Kosten verbucht. Die Referenzwährung des Portfolios ist der Euro. Das Geschäftsjahr umfasst 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Aktiva

Finanzinstrumente werden nach der Anschaffungskostenmethode erfasst und in der Bilanz mit ihrem Zeitwert angesetzt. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, sofern es keinen Markt gibt, mit Hilfe externer Mittel oder durch Finanzmodelle ermittelt.

Die Unterschiede zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwerts herangezogenen Zeitwerten und den Anschaffungskosten von Wertpapieren bei deren Aufnahme in das Portfolio werden im Abschluss unter „Bewertungsdifferenzen“ ausgewiesen.

Wertpapiere, die nicht auf die Portfoliowährung lauten, werden nach dem unten genannten Grundsatz bewertet und dann zu dem am Tag der Bewertung geltenden Umrechnungskurs in die Portfoliowährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und sonstige Wertpapiere zum letzten Börsenkurs des Tages bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden mit dem Schlusskurs verschiedener Finanzdienstleister bewertet. Aufgelaufene Zinsen von Anleihen und ähnlichen Wertpapieren werden bis zum Tag des Nettoinventarwerts berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit Hilfe von Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren. Dabei werden die Preise von bedeutenden Transaktionen der letzten Zeit zugrunde gelegt.

Marktfähige Schuldtitel:

Marktfähige Schuldtitel (TCN) und ähnliche Papiere, die nicht Gegenstand von bedeutenden Transaktionen sind, werden versicherungsmathematisch auf Basis eines nachfolgend definierten Referenzzinssatzes, gegebenenfalls zuzüglich einer Korrektur, die die Besonderheiten des Emittenten widerspiegelt, bewertet:

TCN mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbank Offered Rate in Euro (Euribor) - TCN mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Zinssatz von französischen Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder Zinssatz von französischen Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten für die längsten Laufzeiten.

Marktfähige Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzwechsel werden mit dem Marktzinssatz bewertet, den die Banque de France täglich mitteilt.

Anteile an anderen OGA:

Anteile bzw. Aktien von OGA werden zu ihrem letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Zinsforderungen angesetzt.

In Pension gegebene Wertpapiere werden im Käuferportfolio mit ihrem Zeitwert angesetzt. Verbindlichkeiten für in Pension gegebene Wertpapiere werden im Verkäuferportfolio mit dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Zinsverbindlichkeiten angesetzt.

Verliehene Wertpapiere werden mit ihrem Zeitwert bewertet und unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ mit dem Zeitwert zuzüglich Zinsforderungen ausgewiesen.

Entliehene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Entliehene Wertpapiere“ mit dem Barwert und unter den Passiva in der Rubrik „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ mit dem Barwert zuzüglich Zinsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanztermininstrumente:**An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:**

An einem geregelten Markt gehandelte Finanztermininstrumente werden zum Abrechnungskurs des Tages bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:**CDS:**

Nicht ausgeglichene Kreditderivate werden auf der Grundlage von Modellen bewertet, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden. Diese Modelle verwenden Marktdaten (Spreadkurven, Zinskurven etc.), die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die so berechneten Kurse werden mit denen der Gegenparteien abgeglichen.

Swaps:

Zins- und/oder Devisen-Swaps werden mit ihrem Marktwert je nach dem Preis angesetzt, der sich durch Abzinsung künftiger Zinsströme mit Marktzinssätzen und/oder Marktumrechnungskursen errechnet. Dieser Preis wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Index-Swaps werden versicherungsmathematisch auf Basis eines von der Gegenpartei genannten Referenzzinses bewertet.

Sonstige Swaps werden mit ihrem Marktwert oder einem nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten geschätzten Wert angesetzt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen:

Feste Terminkontrakte werden mit ihrem Marktwert unter den außerbilanziellen Verpflichtungen mit dem im Portfolio verwendeten Kurs ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden in die entsprechenden Basiswerte umgerechnet.

Verpflichtungen aus Swaps werden mit ihrem Nennwert bzw. einem entsprechenden Betrag, wenn kein Nennwert vorliegt, ausgewiesen.

Aufwendungen für die Verwaltung

In diesen Kosten sind mit Ausnahme der Transaktionskosten alle Kosten enthalten, die dem OGA direkt belastet werden. Zu den Transaktionskosten zählen die Vermittlungskosten (Maklergebühren, Börsenumsatzsteuer usw.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere von der Depotbank und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

In der Summe dieser Kosten werden folgende maximale Kostensätze beachtet:

- 0,80 % für Anteile der Klasse ‚Classique‘ in EUR,

- 2 % % für Anteile der Klasse N
- 0,70 % % für Anteile der Klassen R, RS und I
- 0,35 % % für Anteile der Klasse R2
- 0,60 % % für Anteile der Klassen V und U
- 0,85 % % für Anteile der Klasse V2
- 0,25 % % für Anteile der Klasse Z

Performancegebühr:

(alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklasse V2)

20 % der Outperformance des Fonds wie nachfolgend beschrieben.

Referenzindex

Der Referenzindex setzt sich aus folgenden beiden Elementen zusammen:

➤ Einer High-Watermark (HWM): Die HWM bildet den ersten Referenzwert auf der Grundlage des höchsten Nettoinventarwerts, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erreicht wird.

Die ursprüngliche HWM entspricht dem Nettoinventarwert vom 30.09.2021. Im Fall der späteren Aktivierung einer neuen Anteilsklasse oder einer Reaktivierung einer zuvor bestehenden Anteilsklasse wird der ursprüngliche Nettoinventarwert bei Auflage dieser neuen bzw. reaktivierten Anteilsklasse als ursprüngliche HWM herangezogen.

➤ Einer Hurdle: Die Hurdle entspricht einem zweiten Referenzwert, der unter der Annahme gebildet wird, dass das Vermögen zu einer Mindestverzinsung angelegt wird, um die die Zeichnungsbeträge erhöht werden. Entsprechend verringert sich dieser Referenzwert im Verhältnis zu den Rücknahmebeträgen. Sollte dieser Mindestzinssatz negativ sein, wird zur Bestimmung der Hurdle ein Zinssatz von 0 % zugrunde gelegt.

Die Anwendung einer HWM garantiert, dass die Anteilinhaber keine Performancegebühr zahlen müssen, wenn der Nettoinventarwert den höchsten Nettoinventarwert, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erzielt wird, nicht erreicht.

Diese variable Vergütung richtet die Interessen der Verwaltungsgesellschaft an denen der Anteilsinhaber aus und ist an das Risiko-/Ertragsprofil des Fonds gebunden.

Referenzzeitraum

Die Performancegebühr wird im Allgemeinen über einen Zeitraum von 12 Monaten entsprechend dem Geschäftsjahr berechnet. Dieser Zeitraum wird als Referenzzeitraum für die Berechnung der Performancegebühr betrachtet.

Im Fall der Aktivierung oder Reaktivierung einer Anteilsklasse wird die Performancegebühr für diese Klasse (ohne Rücknahmen) erst am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen, das auf das Geschäftsjahr, in dem die Anteilsklasse aktiviert bzw. reaktiviert wurde, folgt.

Ausweisung

Jede positive Performancegebühr wird ausgewiesen:

- zum Ende jedes Referenzzeitraums;
- bei jeder Nettorücknahme, die bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts im Verhältnis zur Anzahl der zurückgenommenen Anteile verbucht wird. In diesem Fall wird die Performancegebühr um diesen ausgewiesenen Betrag reduziert;
- bei der Schließung einer Anteilsklasse im Referenzzeitraum.

Zudem kann in folgenden Fällen vorschriftsgemäß eine Performancegebühr ausgewiesen werden:

- bei Fusion/Liquidation des Fonds bzw. der Anteilsklasse im Referenzzeitraum;
- im Falle einer Änderung des Mechanismus zur Berechnung der Performancegebühr.

Aufholen von Verlusten

Bei einer negativen Wertentwicklung im Referenzzeitraum wird die Underperformance auf den darauffolgenden Referenzzeitraum vorgetragen. Die HWM entspricht dann folglich der HWM des vorherigen Zeitraums.

Die Hurdle wird indessen unabhängig davon, ob eine Performancegebühr festgestellt und zahlbar wurde oder nicht, zu Beginn eines Zeitraums zurückgesetzt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge setzen sich aus Folgendem zusammen:

Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht der Summe der Zinsen, Rückstände, Prämien und Gewinne, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller Erträge im Zusammenhang mit den Wertpapieren, aus denen sich das Portfolio zusammensetzt, zuzüglich der Erträge der zurzeit verfügbaren Barmittel und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen.

Das Ergebnis wird um den Gewinnvortrag erhöht und um den Saldo der Rechnungsabgrenzungsposten der Erträge erhöht oder vermindert.

Kapitalgewinne und -verluste:

Die realisierten Kapitalgewinne (nach Abzug der Kosten), vermindert um die realisierten Kapitalverluste (nach Abzug der Kosten), die im Laufe des Geschäftsjahrs festgestellt werden, zuzüglich der Nettokapitalgewinne gleicher Art, die im Laufe vorangehender Geschäftsjahre festgestellt wurden und nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich der für Kapitalgewinne gebildeten Rechnungsabgrenzungspositionen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung des Nettoergebnisses	Verwendung der realisierten Nettokapitalgewinne/-verluste
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 30.09.2022 IN EUR

	30/09/2022	30/09/2021
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRS	728 182 094,34	486 823 103,68
Zeichnungen (einschließlich vom OGA vereinnahmter Zeichnungsgebühren)	1 202 176 552,80	437 021 134,22
Rücknahmen (abzüglich vom OGA vereinnahmter Rücknahmegebühren)	-836 443 259,12	-207 253 900,98
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	1 929 810,33	13 411 980,89
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-17 410 426,20	-14 877 038,06
Realisierte Gewinne aus Termingeschäften	170 164 760,42	98 072 610,44
Realisierte Verluste aus Termingeschäften	-172 496 805,02	-85 598 613,79
Transaktionskosten	-695 579,74	-718 729,09
Wechselkursdifferenzen	-18 154,99	-62 447,94
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-1 712 597,28	-816 793,37
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-1 055 927,23	656 670,05
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-656 670,05	-1 473 463,42
Veränderung der Bewertungsdifferenz von Termingeschäften	-997 713,48	3 286 152,33
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	1 273 936,77	2 271 650,25
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-2 271 650,25	1 014 502,08
Ausschüttung im vorangegangenen Geschäftsjahr aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Ausschüttungen aus dem Ergebnis im vorangegangenen Geschäftsjahr	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	2 856 868,83	-1 105 363,99
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne bzw. -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Posten	0,00	0,00
NETTOVERMÖGEN ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRS	1 075 535 550,89	728 182 094,34

3. ERGÄNZENDE ANGABEN

3.1. AUFGLIEDERUNG DER FINANZINSTRUMENTE NACH IHRER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART

	Betrag	%
AKTIVA		
ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
SUMME ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE	0,00	0,00
SCHULDTITEL		
SUMME DER SCHULDTITEL	0,00	0,00
PASSIVA		
ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN		
SUMME ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
SUMME SICHERUNGSGESCHÄFTE	0,00	0,00
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Aktien	247 381 537,24	23,00
SUMME SONSTIGE GESCHÄFTE	247 381 537,24	23,00

3.2. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH ART DER VERZINSUNG

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Mit Zinsanpassung	%	Sonstiges	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	811 601 627,07	75,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104 926 918,06	9,76
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7 329 520,95	0,68
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.3. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH RESTLAUFZEIT^(*)

	< 3 Monate	%	]3 Mon – - 1 Jahr]	%	]1 – 3 Jahre]	%	]3 – 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	811 601 627,07	75,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	104 926 918,06	9,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	7 329 520,95	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN										
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Zinsterminkontrakte werden entsprechend der Laufzeit des zugrunde liegenden Instrumentes aufgeführt.

3.4. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG (OHNE EUR)

	Währung 1 USD		Währung 2 CHF		Währung 3 GBP		Währung N Sonstige	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	2 940 315,42	0,27	0,00	0,00	197 044,21	0,02	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	848 153,93	0,08	0,00	0,00	86 326,42	0,01
PASSIVA								
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	2 157 001,30	0,20	0,00	0,00	2 837 930,89	0,26	2 334 588,76	0,22
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	166 290 136,26	15,46	33 249 554,03	3,09	11 398 756,20	1,06	9 007 837,75	0,84

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH ART

	Soll/Haben	30/09/2022
FORDERUNGEN		
Verkäufe mit aufgeschobener Zahlung		1 426 132,03
Zu erhaltende Zeichnungen		1 448 192,61
Barsicherheiten		4 633 319,73
Sicherheitshinterlegung		128 664 609,75
SUMME DER FORDERUNGEN		136 172 254,12
VERBINDLICHKEITEN		
Käufe mit aufgeschobener Zahlung		2 078 283,01
Auszuzahlende Rückkäufe		15 079 169,45
Feste Verwaltungsgebühren		268 186,73
Sicherheitshinterlegung		68 770 862,47
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN		86 196 501,66
SUMME DER FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		49 975 752,46

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Titel

	In Anteilen	In einem Betrag
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	337 331,568	481 326 224,15
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-226 556,406	-322 069 116,07
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	110 775,162	159 257 108,08
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	284 130,935	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	182 700,776	286 313 473,77
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-80 334,599	-125 010 459,32
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	102 366,177	161 303 014,45
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	136 077,386	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	1 431 614,318	149 893 035,81
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-1 192 628,516	-124 275 841,43
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	238 985,802	25 617 194,38
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	920 493,839	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	2 538,203	396 679,25
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-3 579,476	-561 338,91
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-1 041,273	-164 659,66
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	7 065,919	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	1 800,000	1 924 913,00
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-37 886,570	-40 498 155,58
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-36 086,570	-38 573 242,58
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	3 950,100	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	123 089,283	19 462 411,38
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-24 090,252	-3 804 952,72
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	98 999,031	15 657 458,66
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	189 169,621	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	242 065,577	258 087 549,08
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-103 492,616	-110 787 870,81
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	138 572,961	147 299 678,27
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	305 635,133	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	2 994,000	4 772 266,36
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-68 997,000	-109 435 524,28
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-66 003,000	-104 663 257,92
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	9 563,000	

3.6.2. Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

	In einem Betrag
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00

3.7. VERWALTUNGSgebühren

	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	1 509 208,06
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,40
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	57 774,96
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,02
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	504 895,25
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	17 586,83
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	267 355,47
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	23 546,66
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,02
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	1 882,66
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,16
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	291,23
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,02
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	52 084,78
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,22
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	30 962,37
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,13
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	51 240,09
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	1 144,30
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	502 214,47
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,23
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	57 423,12
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,03
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	89 102,15
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,10
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	28 968,61
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,03
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

3.8. ERHALTENE RECHTE UND EINGEGANGENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Sicherheiten:

entfällt

3.8.2. Sonstige erhaltene Rechte und/oder eingegangene Verpflichtungen:

entfällt

3.9. SONSTIGE INFORMATIONEN

3.9.1. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind

	30/09/2022
Pensionsgeschäfte	764 769 129,86
Entliehene Wertpapiere	76 895 228,71

3.9.2. Zeitwert von als Sicherheit hinterlegten Finanzinstrumenten

	30/09/2022
Als Sicherheit gegebene und im ursprünglich verbuchten Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene, nicht erfasste Finanzinstrumente	0,00

3.9.3. Gehaltene Finanzinstrumente, die von der Gruppe emittiert und/oder verwaltet wurden

	ISIN	Referenzwährung	30/09/2022
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
TCN			0,00
OGA			101 347 740,00
	LU0459960349	CANDRIAM BONDS CONVERTIBLE DEFENSIVE Z EUR ACC	4 502 250,00
	FR0013245081	CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Klasse Z	2 988 960,00
	LU0391999124	CANDRIAM MONEY MARKET EURO Z EUR ACC	93 856 530,00
Termingeschäfte			0,00
Summe der Wertpapiere der Gruppe			101 347 740,00

3.10. VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus dem Ergebnis

	30/09/2022	30/09/2021
Zuzuweisende Ergebnisse		
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ergebnis	1 757 119,00	-2 033 841,70
Summe	1 757 119,00	-2 033 841,70

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	171 958,49	-957 133,37
Summe	171 958,49	-957 133,37

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	400 183,94	-134 403,87
Summe	400 183,94	-134 403,87

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	196 308,11	-192 244,19
Summe	196 308,11	-192 244,19

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	3 838,23	-2 440,30
Summe	3 838,23	-2 440,30

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	12 029,68	-101 904,38
Summe	12 029,68	-101 904,38

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	63 664,75	-37 438,17
Summe	63 664,75	-37 438,17

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	846 644,36	-433 440,25
Summe	846 644,36	-433 440,25

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	62 491,44	-174 837,17
Summe	62 491,44	-174 837,17

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten

	30/09/2022	30/09/2021
Zuzuweisende Ergebnisse		
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr	-14 196 035,56	13 278 269,45
Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahrs	0,00	0,00
Summe	-14 196 035,56	13 278 269,45

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-5 254 749,67	4 504 302,85
Summe	-5 254 749,67	4 504 302,85

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-2 768 795,72	961 055,43
Summe	-2 768 795,72	961 055,43

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-1 252 245,25	1 298 637,79
Summe	-1 252 245,25	1 298 637,79

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-14 482,73	23 215,92
Summe	-14 482,73	23 215,92

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-54 861,65	777 749,04
Summe	-54 861,65	777 749,04

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-389 347,25	259 919,14
Summe	-389 347,25	259 919,14

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-4 262 693,50	3 260 527,15
Summe	-4 262 693,50	3 260 527,15

	30/09/2022	30/09/2021
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-198 859,79	2 192 862,13
Summe	-198 859,79	2 192 862,13

3.11. ERGEBNISSE UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE ELEMENTE DER KONZERNGESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	30/09/2018	30/09/2019	30/09/2020	30/09/2021	30/09/2022
Gesamtnetto- vermögen in EUR	982 376 324,40	674 822 838,34	486 823 103,68	728 182 094,34	075 535 550,89
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR in EUR					
Nettovermögen	330 596 330,61	244 694 580,91	167 858 168,67	246 894 696,74	398 363 497,81
Anzahl Wertpapiere	242 236,040	180 012,220	120 042,631	173 355,773	284 130,935
Nettoinventarwert je Anteil	1 364,76	1 359,32	1 398,32	1 424,20	1 402,04
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	8,67	2,46	63,10	25,98	-18,49
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-15,36	-11,91	-21,90	-5,52	0,60
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteile I in EUR					
Nettovermögen	63 007 297,73	63 986 000,50	15 331 303,64	52 709 637,42	209 758 445,77
Anzahl Wertpapiere	42 254,210	42 990,540	10 000,260	33 711,209	136 077,386
Nettoinventarwert je Anteil	1 491,14	1 488,37	1 533,09	1 563,56	1 541,46
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	3,71	0,99	69,18	28,50	-20,34
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-11,56	-10,82	-20,16	-3,98	2,94
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R in EUR					
Nettovermögen	11 284 016,27	5 089 504,92	18 165 610,56	71 224 508,44	94 856 253,97
Anzahl Wertpapiere	113 152,330	51 148,770	177 244,804	681 508,037	920 493,839
Nettoinventarwert je Anteil	99,72	99,50	102,48	104,51	103,04
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,57	0,34	4,62	1,90	-1,36
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-1,02	-0,63	-1,52	-0,28	0,21
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2 in EUR					
Nettovermögen	3 623 326,56	2 589 888,62	2 357 008,32	1 273 685,43	1 096 121,77
Anzahl Wertpapiere	24 213,560	17 339,150	15 310,713	8 107,192	7 065,919
Nettoinventarwert je Anteil	149,64	149,36	153,94	157,10	155,12
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	1,38	0,19	6,94	2,86	-2,04
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-1,40	-1,03	-2,10	-0,30	0,54

	30/09/2018	30/09/2019	30/09/2020	30/09/2021	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS EUR					
Nettovermögen	120 611 450,99	117 896 257,23	41 621 398,75	42 659 427,73	4 153 408,05
Anzahl Wertpapiere	118 835,440	116 280,640	39 845,399	40 036,670	3 950,100
Nettoinventarwert je Anteil	1 014,94	1 013,89	1 044,57	1 065,50	1 051,46
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	6,43	0,91	47,14	19,42	-13,88
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-8,88	-6,38	-14,25	-2,54	3,04
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U in EUR					
Nettovermögen	2 157 924,35	4 804 458,91	7 575 959,41	14 255 383,33	29 491 026,95
Anzahl Wertpapiere	14 302,870	31 920,620	48 869,485	90 170,590	189 169,621
Nettoinventarwert je Anteil	150,87	150,51	155,02	158,09	155,89
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,94	0,08	6,99	2,88	-2,05
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-1,34	-1,18	-2,27	-0,41	0,33
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteile V in EUR					
Nettovermögen	259 734 967,53	92 549 826,86	119 402 580,57	178 832 358,76	322 770 565,58
Anzahl Wertpapiere	254 453,950	90 852,040	113 775,603	167 062,172	305 635,133
Nettoinventarwert je Anteil	1 020,75	1 018,68	1 049,45	1 070,45	1 056,06
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	6,51	4,61	47,36	19,51	-13,94
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-9,69	-5,40	-15,12	-2,59	2,77
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z EUR					
Nettovermögen	191 361 010,36	143 212 320,39	114 511 073,76	120 332 396,49	15 046 230,99
Anzahl Wertpapiere	126 545,000	94 692,000	73 421,000	75 566,000	9 563,000
Nettoinventarwert je Anteil	1 512,19	1 512,40	1 559,65	1 592,41	1 573,37
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	9,57	1,78	70,38	29,01	-20,79
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-10,90	-7,55	-20,21	-2,31	6,53

3.12. DETAILIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/ Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
DR ING HC F PORSCHE AG	EUR	25 000	2 062 500,00	0,20
PORSCHE A HOLDING	EUR	60 000	3 489 600,00	0,32
SUMME DEUTSCHLAND			5 552 100,00	0,52
FINNLAND				
NOKIA (AB) OYJ	EUR	1 200 000	5 304 600,00	0,49
SUMME FINNLAND			5 304 600,00	0,49
NIEDERLANDE				
ROYAL PHILIPS	EUR	240 000	3 840 000,00	0,36
SUMME NIEDERLANDE			3 840 000,00	0,36
SUMME An einem geregelten Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			14 696 700,00	1,37
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			14 696 700,00	1,37
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern				
FRANKREICH				
CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Klasse Z	EUR	2 000	2 988 960,00	0,27
SUMME FRANKREICH			2 988 960,00	0,27
LUXEMBURG				
CANDRIAM BONDS CONVERTIBLE DEFENSIVE Z EUR ACC	EUR	3 000	4 502 250,00	0,42
CANDRIAM MONEY MARKET EURO Z EUR ACC	EUR	93 000	93 856 530,00	8,73
SUMME LUXEMBURG			98 358 780,00	9,15
SUMME OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern			101 347 740,00	9,42
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			101 347 740,00	9,42
In Pension genommene Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
KREDITANSTALT FUER WIEDERAUFBAU KFW 0.0% 08-10-33	EUR	25 900 000	23 186 488,00	2,15
SUMME DEUTSCHLAND			23 186 488,00	2,15
BELGIEN				
BELGIUM GOVERNMENT BOND 0.4% 22-06-40	EUR	107 300 000	75 900 000,00	7,06
BELGIUM GOVERNMENT BOND 0.8% 22-06-28	EUR	40 382 013	39 999 999,16	3,72
EUROPEAN UNION 0.0% 04-07-31	EUR	41 186 117	35 425 000,00	3,29
EUROPEAN UNION 0.75% 04-01-47	EUR	30 900 000	22 711 500,00	2,11
EUROPEAN UNION 3.375% 04/04/2038	EUR	16 000 000	17 776 000,00	1,65
SUMME BELGIEN			191 812 499,16	17,83
USA				
INTL BK FOR RECONS DEVELOP 0.01% 24-04-28	EUR	36 800 000	33 856 000,00	3,15
SUMME USA			33 856 000,00	3,15
FRANKREICH				
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 3.5% 25-04-26	EUR	64 079 000	70 000 011,98	6,51
REPUBLIQUE FRANCAISE 2.5% 25/05/2030	EUR	36 413 291	40 000 000,16	3,72
SUMME FRANKREICH			110 000 012,14	10,23
ITALIEN				
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 1.3% 15-05-28	EUR	21 000 000	25 160 100,00	2,34
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 2.65% 01-12-27	EUR	41 900 000	41 175 130,00	3,83
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 3.25% 01-03-38	EUR	25 455 000	25 000 000,02	2,32
SUMME ITALIEN			91 335 230,02	8,49
LUXEMBURG				

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/ Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
BANQUE EUROPEAN DINVESTISSEMENT 0.5% 15-01-27	EUR	57 000 000	54 725 700,00	5,09
BANQUE EUROPEENNE DINVESTISSEMENT ZCP 15-03-24	EUR	45 700 000	44 998 505,00	4,18
BEI 4.5%09-151025 EMTN	EUR	19 446 000	22 196 199,97	2,06
BEI 4% 15/04/30	EUR	35 300 000	39 998 430,00	3,72
EFSF 1 7/8 05/23/23	EUR	64 500 000	65 306 250,00	6,07
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 0.875% 26-07-27	EUR	34 700 000	33 901 900,00	3,15
EUROPEAN STABILITY MECHANISM 0.875% 18-07-42	EUR	66 300 000	50 281 920,00	4,68
EUROPEAN STAB MEC TR ZCP 081222	EUR	50 000 000	49 950 000,00	4,65
SUMME LUXEMBURG			361 358 904,97	33,60
SUMME In Pension genommene Wertpapiere			811 549 134,29	75,45
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren			52 492,78	0,01
Entliehene Wertpapiere				
FRANKREICH				
EUROAPI SASU	EUR	1	13,71	0,00
KERING	EUR	27 500	12 610 125,00	1,18
MICHELIN (CGDE)	EUR	750 000	17 366 250,00	1,61
SAINT-GOBAIN	EUR	264 800	9 810 840,00	0,91
SANOFI	EUR	175 000	13 720 000,00	1,27
SCHNEIDER ELECTRIC SA	EUR	200 000	23 388 000,00	2,18
SUMME FRANKREICH			76 895 228,71	7,15
SUMME Entliehene Wertpapiere			76 895 228,71	7,15
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren			-76 895 228,71	-7,15

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/ Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Finanztermingeschäfte				
Feste Termingeschäfte				
Feste Termingeschäfte auf einem geregelten oder gleichwertigen Markt				
DAX 30 IND FU 1222	EUR	-7	-23 787,50	0,00
E-MIN RUS 200 1222	USD	32	-4 005,60	0,00
EURO STOXX 50 1222	EUR	-379	566 993,33	0,05
FTSE 100 FUT 1222	GBP	-39	88 032,41	0,01
NQ USA NASDAQ 1222	USD	120	-2 020 697,13	-0,19
SP 500 MINI 1222	USD	-32	863 002,09	0,08
XAE ENERGY SE 1222	USD	-190	1 111 073,68	0,11
XEUR FSMI SWI 1222	CHF	-107	376 991,29	0,03
SUMME Feste Termingeschäfte auf einem geregelten oder gleichwertigen Markt			957 602,57	0,09
SUMME Feste Termingeschäfte			957 602,57	0,09
Sonstige Finanztermingeschäfte				
CFD				
CFD BAR BLACKRO 1230	USD	-10 000	778 563,77	0,08
CFD BC ADAPTHEA 1230	USD	-34 400	-36 168,02	0,00
CFD BC ALIGHT I 1230	USD	-58 000	17 761,45	0,00
CFD BC ALPHABET 1230	USD	76 000	-582 701,58	-0,05
CFD BC AMAZON.C 1230	USD	-63 000	674 784,57	0,06
CFD BC AVID TEC 1230	USD	-60 000	192 926,05	0,02
CFD BC AVIS BUD 1230	USD	1 400	-24 437,30	0,00
CFD BC BUMBLE I 1230	USD	-13 500	48 369,32	0,00
CFD BC CHEVRON 1230	USD	62 000	-811 787,68	-0,08
CFD BC TESLA IN 1230	USD	-26 000	1 008 762,31	0,09
CFD BC VALARIS 1230	USD	-9 600	2 547,85	0,00
CFD BC XPERI HO 1230	USD	65 000	-11 944,37	0,00
CFD BC ZOOMINFO 1230	USD	-11 600	9 354,36	0,00
CFD CGMD CIVITA 1230	USD	94 000	-441 247,79	-0,04
CFD CGMD DYNATR 1230	USD	-102 000	261 213,29	0,03
CFD CGMD MACOM 1230	USD	-62 000	72 781,10	0,01
CFD CGMD OCCIDE 1230	USD	92 000	-279 789,31	-0,03
CFD CGMD OUTFRO 1230	USD	-220 000	654 531,72	0,06
CFD CGMD ROGERS 1230	CAD	97 000	-236 142,27	-0,02
CFD CGMD TOURMA 1230	CAD	-97 000	507 775,42	0,05
CFD CH UNILEVER 1230	GBP	-45 000	-30 083,75	0,00
CFD JPX AIRBNB 1230	USD	-4 400	37 548,10	0,00
CFD JPX AIR PRO 1230	USD	8 000	18 619,71	0,00
CFD JPX AMUNDI 1230	EUR	-12 000	79 440,00	0,01
CFD JPX APPLOVI 1230	USD	-11 100	62 998,01	0,00
CFD JPX FERGUSO 1230	USD	56 000	-718 542,34	-0,06
CFD JPX JOHNSON 1230	USD	-12 000	21 311,28	0,00
CFD JPX LINDE P 1230	USD	-7 000	-9 407,65	0,00
CFD JPX MERCK & 1230	USD	-23 000	24 182,11	0,01
CFD JPX NOVARTI 1230	CHF	25 000	-58 683,36	-0,01
CFD JPX NOVARTI 1230	USD	14 454	24 412,38	0,00
CFD JPX PEPSICO 1230	USD	-12 000	112 242,54	0,01
CFD JPX PFIZER 1230	USD	16 873	-49 431,44	-0,01
CFD JPX PROCTER 1230	USD	30 000	-85 307,00	-0,01
CFD JPX ROCHE H 1230	CHF	-12 000	-132 545,12	-0,01
CFD JPX SANOFI 1230	EUR	45 000	-124 200,00	-0,01
CFD JPX UNILEVE 1230	USD	-44 000	40 813,35	0,00
CFD JPX WEATHER 1230	USD	-19 300	-97 716,53	-0,01
CFD MS ACCIONA 1230	EUR	12 000	-52 889,60	-0,01
CFD MSE ENPHASE 1230	USD	-7 200	32 053,28	0,01
CFD MSE SOLARED 1230	USD	-7 200	163 721,70	0,01
CFD MS SCOTTIS 1230	GBP	120 000	-132 855,52	-0,01
CFD UBS AIR LIQ 1230	EUR	14 300	-85 800,00	-0,01

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/ Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
CFD UBS APPLE I 1230	USD	52 000	-665 901,50	-0,06
CFD UBS FISERV 1230	USD	-57 000	582 358,29	0,06
CFD UBS KEURIG 1230	USD	-106 000	144 860,72	0,01
CFD UBS LINDE P 1230	EUR	-6 500	-23 075,00	0,00
CFD UBS RIVIAN 1230	USD	-75 000	485 239,63	0,04
CFD UBS SNOWFLA 1230	USD	-15 000	224 385,24	0,02
CH NESTLE CHF 1230	CHF	143 000	-92 089,82	-0,01
CH TOTALENERGIES EUR	EUR	63 000	-121 905,00	-0,01
JPM BP PLC 1230	GBP	-640 000	59 070,19	0,01
JPX SCHRODERS 1230	GBP	235 295	-135 820,12	-0,02
NEOGEN BAR CFD 1230	USD	192 000	-985 821,47	-0,09
SUMME CFD			316 334,20	0,03
SUMME Finanztermingeschäfte			316 334,20	0,03
SUMME Finanztermingeschäfte			1 273 936,77	0,12
Margenausgleich				
MARGENAUSGLEICH CACEIS	CHF	-363 495	-376 991,29	-0,04
MARGENAUSGLEICH CACEIS	USD	49 596,67	50 626,93	0,01
MARGENAUSGLEICH CACEIS	EUR	-543 205,81	-543 205,81	-0,05
MARGENAUSGLEICH CACEIS	GBP	-77 257,19	-88 032,35	-0,01
SUMME Margenausgleich			-957 602,52	-0,09
Forderungen			136 172 254,12	12,66
Verbindlichkeiten			-86 196 501,66	-8,01
Finanzkonten			97 597 397,11	9,07
Nettovermögen			1 075 535 550,89	100,00

Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	EUR	9 563,000	1 573,37
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	EUR	189 169,621	155,89
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	EUR	3 950,100	1 051,46
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	EUR	305 635,133	1 056,06
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	EUR	920 493,839	103,04
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	EUR	284 130,935	1 402,04
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	EUR	136 077,386	1 541,46
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	EUR	7 065,919	155,12

Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Einrichtungen gemäß Art. 92 Abs. 1 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg:

- Bei dieser Einrichtung können Anträge auf die Zeichnung, die Rücknahme und den Umtausch von Anteilen eingereicht werden.
- Sämtliche für einen Anteilinhaber bestimmte Zahlungen, einschließlich der Rücknahmeerlöse und etwaiger Ausschüttungen, können auf seinen Wunsch hin über diese Einrichtung geleitet werden.
- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblatte, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil, die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Diese Einrichtung fungiert als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Website www.candriam.com:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblatte, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Angaben und Unterlagen werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.

Der Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft des FCP:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblatte, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft des FCP kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft des FCP kostenlos verfügbar.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber in Deutschland werden unter www.candriam.com veröffentlicht und an die Anteilinhaber an ihre im Anteilinhaberregister eingetragene Anschrift übersandt. In den folgenden Fällen wird eine Mitteilung per dauerhaftem Datenträger veröffentlicht: Die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds; die Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung; bei Änderungen von Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen von wesentlichen Anlegerrechten oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen, die die Vergütungen und Aufwendererstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können (einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger); die Verschmelzung des Fonds oder eines Teilfonds sowie die Umwandlung des Fonds oder eines Teilfonds in einen Feederfonds.

Hinweise für Anleger in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at